

Musikveranstaltungen



Musikveranstaltungen: Rückblick seit 1995

„Lieder – Texte – Zwischentöne: 1945 – Blut ist immer noch rot – 1995“

4 sprechen über den Krieg – 4 singen über den Krieg

09.11.1995

Veranstalter: Kulturamt

Im Jahr 1995 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 50. Mal. Zu diesem Anlass präsentierte die Gruppe Kaleidoskop mit Gisela Sablotny-Stunz (Akkordeon, Klavier), Udo Stunz (Klavier, Saxofon), Martin Scheer (Kontrabass) und Ingeborg Wunderlich (Gesang und Rezitation) Lieder und Texte über den Krieg. Die Veranstaltung wurde im Anschluss an die von der Demokratischen Initiative jedes Jahr organisierte Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht durchgeführt.

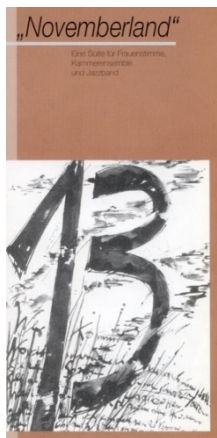


„Novemberland“

Gelsenkirchener Ensemble für Neue Musik

23.02., 02. + 16.03.1996

Veranstalter: Kulturamt



Eine Suite für Frauenstimme, Kammerensemble und Jazzband, basierend auf dem Gedichtband von Günter Grass „Zur Lage der Nation nach der Wiedervereinigung“, mit Gelsenkirchener Musiker/innen: Johannes Herdick (Komposition, Violine), Christian Niehus (Komposition, Kontrabass), Ulrike Herdick (Violoncello), Michael Koball (Marimba/Vibraphon), Martin Lelgemann (Klavier). Dazu Jazz-Interludien mit Dietmar Schmah, Martin Lel-

gemann, Jens Heisterhagen und Daniel Sanleandro. Foto: © Referat Kultur/Paul Baumann

„Die Dritte Nummer Eins“

08.03. und 15.03.1996

Veranstalter: Kulturamt

Experimenteller Jazz aus Gelsenkirchen mit Martin Lelgemann (Klavier), Jens Heisterhagen (Bass) und Daniel Sanleandro (Schlagzeug). Die 1993 gegründete Gelsenkirchener Formation bestritt das Auftaktkonzert zu anspruchsvoller Jazzmusik in intemem Rahmen in der flora.



„Neue experimentelle Musik aus den Niederlanden“

Zeitgenössischer Jazz & improvisierte Musik in zahlreichen NRW-Städten

12.05.1996: Paul van Kemenade & Matthias Nadolny

19.05.1996: Peter van Bergen, Radu Malfatti, Erhart Hirt Projekt

02.06.1996: Luc Houtkamp, Martin Blume Duo

09.06.1996: Paul van Kemenade Quintett

16.06.1996: Theo Jörgensmann trifft niederländische Kollegen

23.06.1996: Nueva Manteca

Lokaler Veranstalter: Kulturamt

- Im Rahmen der landesweiten Veranstaltungsreihe „Dialog culture – NL in NRW“
- Gefördert vom Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW

„Joachim Ringelnatz – Tieferer Unsinn“

21.09.1996

Veranstalter: Maegie Koreen

Chansonabend mit vertonten Gedichten des deutschen Dichters und Kabarettisten Joachim Ringelnatz (1883-1934) von und mit Maegie Koreen. Der erste von vielen Chansonabenden mit der Gelsenkirchener Künstlerin.

„Gunnar Plümer & Matthias Nadolny“

28.09.1996



Veranstalter: Kulturamt

Auftaktkonzert mit Gunnar Plümer (Bass) und Matthias Nadolny (Saxophon). Die weiteren Konzerte der von Paul Baumann konzipierten und organisierten Reihe fanden wie üblich im MiR - Musiktheater im Revier statt.

➤ Konzert im Rahmen von SOLO VIRTUOS

„Komponisten in und aus NRW 1946-1996“

04.11.1996

Veranstalter: Deutscher Tonkünstlerverband

e.V., Bezirksverband Gelsenkirchen/Marl in Verbindung mit dem Kulturamt

Mit Kompositionen von Karlheinz Stockhausen, Bernd Alois Zimmermann, Hans-Werner Henze, Mauricio Kagel, Stefan Heucke u.a., vorgetragen vom Trio Alkan: Alexander Kramarov, Bernhard Schwarz, Rainer Klaas.

➤ Konzertprojekt aus Anlass der 50-Jahr-Feier des Landes NRW, gefördert vom Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW

Deutscher Tonkünstlerverband e. V. (DTKV)
Bezirksverband Gelsenkirchen / Marl



„Jacques Brel – Aufrecht gehen“

27.11.1996

Veranstalter: Maegie Koreen

Chansonabend von und mit Maegie Koreen mit Liedern des weltberühmten Chansonnier Jacques Brel.

„Musik zum Feierabend“

06.03.1997

Veranstalter: Städtische Musikschule

Konzert des Gitarrenensembles der Musikschule mit klassischen und modernen Werken

„Frauenklang – Ich grolle nicht“

14.03.1997

Veranstalter: Jürgen Schimanek mit Unterstützung des Kulturamtes

Szenische Sonate in acht Sätzen von Jürgen Schimanek, aufgeführt mit Gudrun Pelker (Mezzosopran, Musiktheater im Revier) und Jürgen Schimanek am Flügel.

➤ Begleitveranstaltung zu „Mhm, Lecker, lecker, Gedichtobjekte“



„Maegie Koreen: Aus dem Leben einer geliebten Radautüte“

Biographisches, Lieder und Chansons von Claire Waldoff

13. + 25.04.1997

Veranstalter: Maegie Koreen

Mit Liedern und Chansons von Claire Waldoff, zusammengestellt und vorgetragen von Maegie Koreen, erinnerte die Gelsenkirchener Chansonsängerin an die 1884 in Gelsenkirchen geborene und 1957 in Bad Reichenhall verstorbene „Volkssängerin“. Besonders bekannt sind Claire Waldoffs im Berliner Jargon gesungene Chansons aus ihrer Zeit an verschiedenen Berliner Varietés in den Zwanziger Jahren. Maegie Koreen veröffentlichte 1997 auch eine Biografie über Claire Waldoff unter dem Titel „Immer feste druff. Das freche Leben der Kabarettkönigin Claire Waldoff“.



„Dauner & Dauner (Jr.)“

03.05.1997

Veranstalter: Kulturamt

Konzert mit dem berühmten deutschen Jazzpianisten Wolfgang Dauner, eine feste Größe im weltumspannenden Jazz, und seinem Sohn Florian Dauner, u. a. bekannt von den Fantastischen Vier, am Schlagzeug.

➤ Konzert im Rahmen von SOLO VIRTUOS

„Mir seijnen do“

07.05.1997

Veranstalter: Trägerkreis „Gelsenkirchener Tage gegen Rassismus“ mit Unterstützung des Kulturamtes
Jiddische Lieder mit Victoria Sarajinska und Pantomime von Arnold Sarajinski

„Rafael Cortés y Gruppo“

01.06.1997

Veranstalter: Kulturamt

Konzert mit türkischen und spanischen Musikern, darunter am Beginn ihrer Karrieren Ahmed Y. Bektaş an der Ud und Rafael Cortés an der Gitarre. Inzwischen gehört Rafael Cortés – in Granada geboren, in Essen lebend – zu den namhaften Flamenco-Gitarristen weltweit.

➤ Begleitprogramm zur Ausstellung „BIZSIZ – OHNE UNS?“

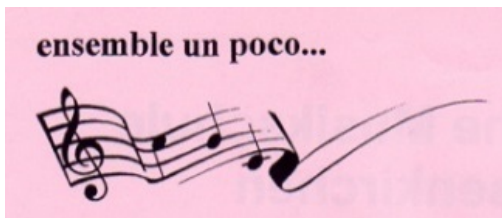
„Folklore-Abend mit türkischer Folklore“

12.07.1997

Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Veranstaltung anlässlich des Jugend-Kultur-Festivals der Deutschen Schreiberjugend.

„Musik der Zeit im kommunikativen Rahmen“



24.09.1997

Veranstalter: Städtische Musikschule in Verbindung mit dem Verband deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler
Das „Ensemble un poco“ spielte eigene Kompositionen und Werke von Max Reger. Dietmar Hippler: Trompete, Percussion; Günther Wiesemann: Klavier, Percussion; Ortwin Benninghoff: Klavier, Percussion

„Da saxt die flora“

07.11.-15.11.1997

Veranstalter: Kulturamt

Saxophon-Quartett-/Quintett-Festival mit drei Konzerten und zwei Workshops in der flora und einem Konzert im Wissenschaftspark. Das Festival präsentierte junge Musikerinnen und Musikern aus Gelsenkirchen, darunter das Frauenquartett „Blasfemin“, und die Kölner Saxophon Mafia.

„Mir seijnen do“

29.11.1997

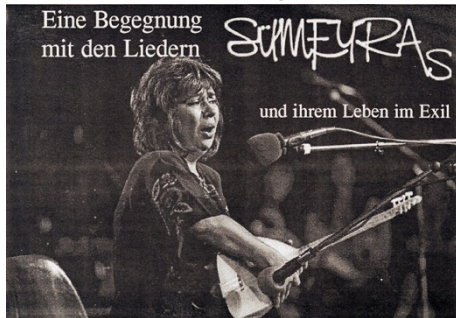
Veranstalter: Arnold Sarajinski in Verbindung mit der RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien und dem Kulturamt

Zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Abend mit jiddischen Liedern und Pantomime, mit Viktoria Sarajinska (Gesang), Arnold Sarajinski (Pantomime) und neu dabei David Spiegel (Flügel).

„Sümeýra Cakir“

14.12.1997

Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien, Türkischer Lehrerverein RUTEB e. V., Ausländerbeirat, Stadtbücherei, GABS/KAUE, Sozialamt/Koordinierungsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V.



Konzert mit Werken von Sümeýra Cakir, der 1946 in Edirne (Türkei) geborenen Sängerin und Saz-Interpretin, die 1980 nach Deutschland ins Exil ging und hier bis zu ihrem Tod 1990 lebte und wirkte. Rezitation und Interpretation: Alexandra Graves, Nigel Foster, Erich Schaffner und Nurhan Uyar. Abb.: Ausstellungsflyer

➤ Gefördert von Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH

„Die Ballade vom Duende“

10.06.1998

Veranstalter: Freundeskreis Federico Garcia Lorca in Kooperation mit dem Kulturamt

Rezitation und Musik – Annäherung an den spanischen Dichter Federico Garcia Lorca mit dem Autoren José F. A. Oliver, Träger des Chamisso-Preises 1997.

➤ Beitrag zu den „Lorca-Tagen“

„Rock steady“

19.06.1998

Veranstalter: Städtische Musikschule in Kooperation mit dem Kulturamt

Rock- und Jazz-Formationen der Musikschule präsentierten sich.

„Spark Plugs – Good Cooking Grooves“

18.12.1998

Veranstalter: Spark Plugs

Konzert mit der ehemaligen Big Band der Städtischen Musikschule unter Leitung von Dietmar Schmahl.

„Ensemble Collage“

15.01.1999

Veranstalter: Städtische Musikschule

Jazzkonzert mit Musiker/innen der Musikschule.

„Tanz und Musik mit Jugendlichen“

24.01.1999



Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Präsentation der Ergebnisse eines Schulprojekts an fünf Gelsenkirchener Schulen unter Leitung des Musiklehrers und Tanzpädagogen Sinan Koçak.

„Groovin' high“ – Rock und Pop

23.04.1999

Veranstalter: Städtische Musikschule

Junge Gelsenkirchener Rockmusiker der Musikschule stellen sich vor.

Leitung: Hans-Jürgen Link und Jens Heisterhagen

Musikveranstaltungen: Rückblick seit 1995

„Türkisch-Griechischer Kulturabend“

08.06.1999

Veranstalter: Deutsch-Türkischer Freundeskreis e. V., Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V., mit Unterstützung des Ausländerbeirates, des Kulturamtes und des Sozialamtes/Koordinierungsstelle für deutsche und ausländische Mitbürger

Der musikalische und kulinarische Abend zeigte Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen auf.

„Türkische Musik und Tanz“

14.07.1999

Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien und Türkischer Lehrerverein RUTEB e. V.

„99 Rockets – Swing it!“

23.10.1999

Veranstalter: 99 Rockets/Julian Rybarski

Musik aus den 1940er und 1950er Jahren transportiert in die Gegenwart mit der jungen Gelsenkirchener Formation unter Leitung von Julian Rybarski.

„Trio Possible“

Kammerkonzert

03.12.1999

Veranstalter: Kulturamt und Städtische Musikschule



Das Trio Possible spielte alte und neue klassische Musik sowie Eigenkompositionen von Dietmar Hippler und Günther Wiesemann. Im Anschluss an das Konzert wurde Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Michael Nachbar: Violine, Perkussion; Dietmar Hippler: Trompete, Perkussion; Günther Wiesemann: Klavier

„Jörg Lehwald“ – Minne 2000

04.02.2000

Veranstalter: Jörg Lehwald

Musik zum Zuhören, Musik für das Gefühl – gegen die Strömungen der Zeit mit dem Gelsenkirchener Gitarristen und Sänger Jörg Lehwald.



„Six Guys, a Lady & the SWING“

99 Rockets im Konzert

12.02.2000

Veranstalter: Julian Rybarski

Das aktuelle Konzertprogramm der siebenköpfigen Band mit Show bot alles zwischen Jazz, Swing, Latin und Bebop. Die Bandmitglieder, wie ihr Bandleader Julian Rybarski alle aus Gelsenkirchen, begannen schon als Schüler/innen mit öffentlichen Auftritten, immer im passenden Outfit zur Musik – absolut mit Stil.

Foto: Kulturempfang 2001 © Referat Kultur/Bernd Becker

„Maegie Koreen – Chansons Chansons im Kabarett“

24. + 25.03.2000

Veranstalter: Maegie Koreen – Claire-Waldoff-Bühne

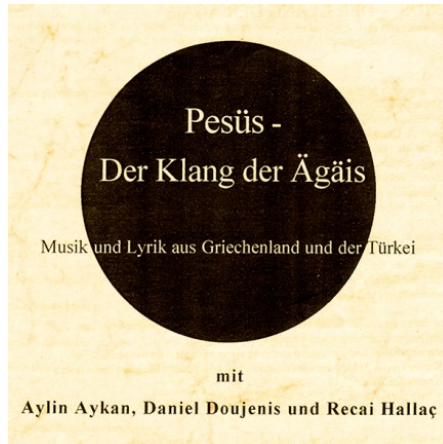
Erneut stand die Gelsenkirchener Chanteuse Maegie Koreen mit einem bunten Potpourri auf der Bühne der flora und führte musikalisch in die Vielfalt des Chanson ein.



„Pesüs – Der Klang der Ägäis“

Musik und Lyrik aus Griechenland und der Türkei

31.03.2000



Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien, Türkischer Lehrerverein RUTEB e. V., Kulturamt, Stadtbücherei, Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V., Deutsch-Türkischer Freundeskreis Gelsenkirchen e. V.

Musik- und Rezitationsabend mit türkischer und griechischer Poesie und Musik, auf den Spuren der gemeinsamen Wurzeln dieser Musiktraditionen, vorgetragen in deutscher, griechischer und türkischer Sprache von Aylin Aykan (Flügel), Recai Hallaç (Rezitation) und Daniel Doujenis (Rezitation). In den poetischen Monolog „Pesüs“ des türkischen Dichters Edip Cansever wurden Klavierstücke verschiedener türkischer Komponisten und freie Improvisationen verwoben. Die griechische Seite erklang bei „Epigraphes Antiques“ von Claude Debussy und Texten bekannter griechischer Lyriker.

- Veranstaltung im Rahmen von „Literatur aus der Türkei in NRW“, gefördert mit Mitteln des Kultursekretariats Nordrhein-Westfalen

„Thessaloniki – Deine Lieder“

17.06.2000

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V. mit Unterstützung durch POP - „Initiativgruppe Griechischer Kultur in der Bundesrepublik Deutschland“ e. V., Sozialamt/Soziokulturelle Koordination, Kulturgemeinschaft Gelsenkirchen-Mitte

Ein musikalischer Spaziergang durch Thessaloniki unter Begleitung der Gelsenkirchener Musikgruppe Orfeas und der Tanzgruppe Kalimera. Dazu gab es kulinarische Spezialitäten aus Thessaloniki.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Thessaloniki – Treffpunkt der Kulturen“

„DocBone“ – Konzert

20.06.2000

Veranstalter: Städtische Musikschule

„Jörg Lehwald – Minne 2000“

16.09.2000

Veranstalter: Jörg Lehwald

Musik zum Zuhören, Musik für das Gefühl – gegen die Strömungen der Zeit mit dem Gelsenkirchener Gitarristen und Sänger Jörg Lehwald und dem Schweizer Gitarristen Andi Hägler.

„Die vollkommene Larve“

06.10.2000



Veranstalter: Kulturamt

Eine musikalische Annäherung an eine Erzählung des bedeutenden polnischen Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem von und mit dem niederländischen Komponisten und Saxophonisten Jan Klare, in Szene gesetzt von der Gelsenkirchenerin Kathrin Mander. Das audiovisuelle Rundum-Erlebnis wurde mit Dia und Video ergänzt.

- Sonderveranstaltung im Rahmen von SOLO VIRTUOS
- Gefördert durch das Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen

Die andere Saite I: Kopffüßlerunion“

21.10.2000

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Die Musikreihe „Die andere Saite“ stellte jüngere Bands auf dem Wege zur Professionalisierung vor. Nach

jedem Konzert gab es unter Leitung von Julian Rybarski, bei dem auch die Konzeption der Reihe lag, eine Diskussion des Publikums mit der und über die Band und ihre Präsentation. Am ersten Abend der ersten Staffel stand die Band Kopffüßlerunion auf der Bühne.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur



„Aus dem Leben einer geliebten Radautüte“

Biographisches, Lieder, Chansons von Claire Waldoff

27. + 28.10.2000

Veranstalter: Claire-Waldoff-Bühne mit Unterstützung der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
Chansonabend rund um die 1884 in Gelsenkirchen geborene Berliner Chanteuse Claire Waldoff von und mit der Gelsenkirchener Chanteuse Maegie Koreen – ein gelungener Beitrag zum Stadtjubiläum.

➤ Veranstaltung im Rahmen von „125 Jahre Gelsenkirchen“

„Die andere Saite I: Ursa Major“

Progressiver Rock & Pop

25.11.2000

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Eine Musikreihe mit jüngeren Bands auf dem Wege zur Professionalisierung, die nach jedem Konzert Gelegenheit zur Diskussion mit und über die Band und ihre Präsentation bot.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur

„Die andere Saite I: DocBone“ – Gitarrenpop

09.12.2000

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Eine Musikreihe mit jüngeren Bands, hier mit einer aus der Gelsenkirchener Musikschule hervorgegangenen Formation, auf dem Wege zur Professionalisierung, die nach jedem Konzert Gelegenheit zur Diskussion mit und über die Band und ihre Präsentation bot.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur

„99 Rockets – Join our Swingin' Orbit“

16.12.2000

Veranstalter: 99 Rockets

Swingin' Christmas mit Musik, Jonglage, Sketchen und vielen weihnachtlichen Überraschungen bot die Gelsenkirchener Formation auf der flora-Bühne.

„Bird's Paradise“

27.01.2001

Veranstalter: Dietmar Schmahl mit Unterstützung der Städtischen Musikschule und des Kulturamtes

Die lokale Jazz-Szene Gelsenkirchen präsentierte ihre Musik. Beteiligt waren Blue Train Fun Band, Jazz Quartett, Spark Plugs und Gezzup.

„Die andere Saite I: Collage“

Livemusik einmal anders

17.02.2001

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Eine Musikreihe mit jüngeren Bands, hier mit einer aus der Gelsenkirchener Musikschule hervorgegangenen Formation, auf dem Wege zur Professionalisierung, die nach jedem Konzert Gelegenheit zur Diskussion mit und über die Band und ihre Präsentation bot.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur

„Die andere Saite I: Zincton“

Avantgardistischer Jazz-Pop
10.03.2001

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Eine Musikreihe mit jüngeren Bands auf dem Wege zur Professionalisierung, die nach jedem Konzert Gelegenheit zur Diskussion mit und über die Band und ihre Präsentation bot.

- gefördert aus Mitteln der freien Kultur



„Ins Schwarze gesungen“

Die Geschichte des Chansons
16.03.2001

Veranstalter: Kulturamt

In 25 Chansons „erzählte“ die Gelsenkirchener Chanteuse Maegie Koreen über die Geschichte des Chansons und die Menschen, die diese Geschichte geschaffen haben. Dabei ließ Maegie Koreen auch viele Chanteusen „erklingen“, die sie in der im gleichen Raum präsentierten Ausstellung per Bild und Wort vorgestellt hatte.

Plakatsmotiv: © Maegie Koreen

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Die Kunst der Chanteusen im Chanson-Café Europa“

„99 Rockets – Jump in the Swinging Orbit“

30.03.2001

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets

Die 99Rockets aus Gelsenkirchen feierten eine Überfallparty mit vielen Überraschungen.



„Carnival of Souls“

21.04.2001

Veranstalter: Referat Kultur

SOLO-VIRTUOS-Konzert mit der Gelsenkirchener Formation (Achim Weigel, Thomas Block, Rainer Herzam, Stefan Lammer), ergänzt durch den DJ Til Steinebach und eine Videoanimation. Das Gitarren FEST fand mit 14 Konzerten von Februar bis Mai 2001 in der flora, im Revierpark Nienhausen, im Musiktheater, in der Bleckkirche und der Oisin Kelly Gallery statt. Grafik: Daniel Dorra



- Im Rahmen des „Gitarren FEST Gelsenkirchen 2001“
- Konzert im Rahmen von SOLO VIRTUOS

„Klavierkonzert mit Aylin Çakıcı“

18.05.2001

Veranstalter: RAA - Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Die 1977 in Ankara geborene und nun in Hamburg lebende Pianistin Aylin Çakıcı stellte mit ausgewählten Werken von Ulvi Cemal Erkin (1906-1972), Bela Bartok (1881-1945), Frédéric Chopin (1810-1849), Ahmed Adnan Saygun (1907-1991) und Modest Petrowitsch Mussorgski (1839-1881) ein stil-, zeiten- und länderübergreifendes Repertoire vor, das hervorragend zum 20jährigen Jubiläum der RAA ausgewählt war.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Vielfalt als Chance – 20 Jahre RAA“



„Snipes“

Blues-Rock-Konzert

25.05.2001

Veranstalter: Snipes

Die junge Band aus Gelsenkirchen und Umgebung, hervorgegangen aus einer Schulband des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums Gelsenkirchen, präsentierte Blues und Rock in zeitgemäßer Form.

„School`s out Party“

22.06.2001

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die Städtische Musikschule präsentierte verschiedene Rockmusikformationen aus Gelsenkirchen, darunter auch die Band DocBone.

„Revier-Quartett“

Kammerkonzert

24.09.2001

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Das Revier-Quartett spielte Werke von Samuel Barber, Slawa Ulanowski und Felix Mendelssohn Bartholdy. Zum Ensemble gehörten Dan Constantin (1. Violine), Anke Bettina Lorenz (2. Violine), Peter Schulz-Wick (Viola) und Wilhelm Druckenbrodt (Violoncello). Der 1951 in Moskau geborene Slawa Ulanowski lebt seit 1993 in Deutschland. Alle drei zur Aufführung kommenden Komponisten waren bzw. sind gebürtige Juden.

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Juden in Deutschland heute“

„Minne 2000“

02.11.2001

Veranstalter: Jörg Lehwald

Konzert mit dem Gelsenkirchener Poeten, Komponisten und Interpreten Jörg Lehwald und dem aus der Schweiz stammenden Gitarristen Andreas Högler.

„I. Chanson-Workshop“

27.11.2001 - 29.01.2002

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Idee: Wiltrud Apfeld; Künstlerische Leitung: Maegie Koreen



Die Gelsenkirchener Künstlerin Maegie Koreen führte Schülerinnen und Schüler Gelsenkirchener Schulen in einem Workshop in die Welt des Chansons ein und vermittelte Techniken in Gesang und Aufführungsstil. Der Workshop, dem ein Casting unter einer Fachjury voranging, entwickelte sich aus der Zusammenarbeit zwischen der flora und Maegie Koreen bei der Ausstellung „Die Kunst der Chanteusen im Chanson-Café Europa“. Dem ersten Workshop, dessen Ergebnisse am 01.02.2003 präsentiert wurden, folgten in den nächsten Jahren zwei weitere. Einige der Mitwirkenden entwickelten sich bis hin zur Soloreife.

Foto: © Kulturraum „die flora/Wiltrud Apfeld

„Nikolaus-Rock“

06.12.2001

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die Städtische Musikschule präsentierte zum Jahresende ihre Rock- und Popmusikbands.

„99 Rockets“ – Weihnachtskonzert
21.12.2001

Veranstalter: Julian Rybarski/99 Rockets

Bereits zum dritten Mal brachten die 99 Rockets ihr jährliches Weihnachtskonzert auf die Bühne. Wie immer mit rockenden Weihnachtsliedern, ihrer unnachahmlichen Show und diesmal als Big Band.



„Snipes“

Weihnachtskonzert

22.12.2001

Veranstalter: Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium

Als letztes Konzert ihrer „Hackestramm-Tour 2001“ gaben die Snipes in der flora ein Weihnachts-Konzert. Eine Veranstaltung insbesondere für Blues-Rock-Interessierte.



„Mein kleiner grüner Kaktus“

Konzert zum Workshop-Abschluss

01.02.2002

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Künstlerische Leitung: Maegie Koreen

Lieder und Chansons zum krönenden Abschluss des von Maegie Koreen in Zusammenarbeit mit der flora durchgeführten ersten Chanson-Workshops. Am Workshop nahmen musikbegeisterte Schülerinnen und Schülern Gelsenkirchener Schulen teil. Aus dem umfangreichen Programm stellte Maegie Koreen im Anschluss an das Konzert eine CD zusammen.

CD-Booklet: © Maegie Koreen

„Offene Bühne 2002“

01.03.2002

Veranstalter: Städtische Musikschule

Solisten und Bands aus der Städtischen Musikschule zeigten ihr Können. Ein Treffpunkt für junge Leute, die Lust auf Rock-Pop-Jazz oder eine Mischung aus allem hatten.

„Ins Schwarze gesungen“

Chansons, Chansons mit Maegie Koreen

15. + 17.03.2002

Veranstalter: Maegie Koreen

In 25 Chansons erzählte Maegie Koreen über das Chanson und die Menschen, die sie geschaffen und weitergegeben haben, und von ihren eigenen Begegnungen und Erfahrungen. Eine Wiederholung des gelungenen Konzertes von 2001.

MAEGIE KOREEN
INS SCHWARZE GESUNGEN
CHANSONS

„Die andere Saite II: Ernie's Tale“

20.04.2002

Veranstalter: Julian Rybarski in Zusammenarbeit mit dem Referat Kultur

Erneut arrangierte der Gelsenkirchener Musiker Julian Rybarski eine Konzertreihe mit innovativen Bands in der flora. Zum Auftaktkonzert bot die neunköpfige Band aus Nürnberg ein Ohrenvergnügen der besonderen Art zwischen Funk, Ska, Rock N' Roll und Party – erstklassiges Entertainment und hervorragende Instrumentalisten.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur

„Offene Bühne 2002“

16.05.2002

Veranstalter: Städtische Musikschule

Solisten und Bands aus der Städtischen Musikschule präsentierten ihre neuen Rock-Pop-Jazz-Programme.

„II. Chanson-Workshop“

11.06. - 26.09.2002

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Künstlerische Leitung: Maegie Koreen

Nach dem großen Erfolg des ersten Workshops startete mit einem spannenden Casting der zweite Chanson-Workshop mit Schülerinnen und Schülern Gelsenkirchener Schulen.

„School's out“

05.07.2002

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die Städtische Musikschule präsentierte Rock- und Popmusik aus Gelsenkirchen.

„Die andere Saite II: Gezeiten“

07.09.2002

Veranstalter: Julian Rybarski in Zusammenarbeit mit dem Referat Kultur

Fortführung der im Herbst 2001 gestarteten Reihe, die junge Bands auf dem Weg zur Professionalisierung vorstellte.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur



„Mein Kind, wir waren Kinder“

Konzert zum Workshop-Abschluss

27.09. + 02.11.2002

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Künstlerische Leitung: Maegie Koreen

Auch der zweite von Maegie Koreen in Zusammenarbeit mit der flora durchgeführte Chanson-Workshop wurde mit einem Konzert feierlich beendet. Bei diesem Konzertabend mit Liedern und Chansons boten die aus Gelsenkirchener Schulen stammenden jungen Teilnehmer/innen wieder ein ganz besonderes Hörvergnügen. Auch die Schulung für die Bühnenpräsenz war besonders gelungen, so dass das Publikum hellauf begeistert war.

Workshopmotiv: © Maegie Koreen

„Minne 2000“

Jörg Lehwald live

05.10.2002

Veranstalter: Jörg Lehwald

Konzert mit dem Gelsenkirchener Poeten, Komponisten und Interpreten Jörg Lehwald (Gesang, Gitarre) und Andi Hägler (Gitarre).

„Die andere Saite II: Katt Wildenhain“

12.10.2002

Veranstalter: Julian Rybarski in Zusammenarbeit mit dem Referat Kultur

Mit dem Trio Wolfgang Katt, Andreas Wildenhain und Mirko Adden endete vorläufig die Reihe.

➤ Gefördert aus Mitteln der freien Kultur

„Flamencoabend: Duende del Sur“
10.11.2002

Veranstalter: Kurt Matenia in Zusammenarbeit mit dem Referat Kultur

Die Gelsenkirchener Flamencogruppe Duende del Sur brachte dem Publikum die breite Vielfalt des Flamenco nahe. Neben den Gitarristen Javier Davilla Cano, Mikel Davila Cano und Juan Jesús Perea Rodríguez traten auch die beiden Tänzerinnen Sandra Rensch und Cecilia Rodríguez auf.



„Ungehemmte Sympathie“

16.11.2002

Veranstalter: No Age Kunst & Kulturkonzepte

Eine stimmungsvolle Chansonshow mit Milli Häuser (Gesang) und dem Bochumer Chansontrio mit Annette Goldbeck (Klavier, Bandoneon, Akkordeon), Benno Gromzig (Kontrabass) und Uwe Kellerhoff (Schlagzeug, Percussion).

„Konzert mit Olga Layevska“



08.12.2002

Veranstalter: Jüdischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V. „ Kinor“

Aus ihrem umfangreichen Repertoire trug Olga Layevska (Sopran) sakrale und säkulare Musik, Arien aus Opern, Kompositionen von Purcell, Caccini, Händel, Bach, Pergolese, Vivaldi, Glück Mozart, Schubert, Haydn und weiteren Komponisten vor.

„Das Klingende Karussell 2002“

17.12.2002

Veranstalter: Städtische Musikschule

Abschlusskonzert eines zweijährigen Musikurses für 7- bis 9-jährige Kinder an der Städtischen Musikschule.

„Goldene Stimme der Ukraine“

Gesangsabend mit Natalia Lelecko

29.03.2003

Veranstalter: Jüdischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V. „ Kinor“

Die Absolventin des Konservatoriums von Kiew gab musikalische Kostproben ihres vielfältigen Repertoires, das von Barockmusik über Kunstlieder von Peter Tschaikowski und Sergej Rachmaninow bis hin zu moderner Musik sowie russischen und ukrainischen Volksliedern reichte.



„Jüdische Geschichte in 8 Minuten“

Jiddische Musik mit Aaron Eckstedt

13.04.2003

Veranstalter: Kulturraum „die flora“/Referat Kultur

Aaron Eckstaedt, Musiker und promovierter Musikwissenschaftler, sang jüdische Lieder und spielte virtuos auf dem Knopf-Einzel-tonakkordeon, einem Zwitter zwischen volkstümlichem Akkordeon und Bandoneon. Dazu erzählte er auf Jiddisch Geschichten und Anekdoten aus der alten Welt und plauderte mit jüdischem Witz über das Leben und die Liebe, über Tradition und Religion. Aaron Eckstaedt gehörte zum Autorenteam der Klezmerausstellung.

Foto: Christoph Giese, © Kulturraum „die flora“

➤ Finissage zur Ausstellung „Klezmer heimisch und hip“

„Offene Bühne 2003“

16.05.2003

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die Rockbands der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen präsentierten ihr Können.

„Jennifer Labatzki“

23.05.2003

Veranstalter: Wolfgang Dietrich

Unter dem Motto „Von den 30ern... bis heute“ präsentierte die erst 20jährige Gelsenkirchener Sängerin Jennifer Angie Labatzki ihr neues Programm, am Flügel begleitete sie Wolfgang Dietrich. Sie war Teilnehmerin der Chanson-Workshops in der flora und stellte sich nun als Solistin vor.

III. Chanson-Workshop

11.11.2003 - 12.02.2004

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Künstlerische Leitung: Maegie Koreen

Der Chanson-Workshop startete mit neuen Nachwuchskünstler/innen aus Gelsenkirchen nun schon in die dritte Runde.

„Offene Bühne – Rock 25“: One Smart Generation

14.11.2003

Veranstalter: Städtische Musikschule

Zum 25. Geburtstag der Städtischen Musikschule luden die Rock- und Popbands der Schule zur Party.

Degaro. Legofriendly. Legoblanca“

Musik und Kurzfilm

16.01.2004

Veranstalter: Degaro (Bettina Derksen)

Die Formation Degaro aus Essen und Düsseldorf verbindet feste Arrangements mit Improvisation und bewegt sich schwebend im Kosmos von Ambiente, Jazz und Chanson. Ebenfalls auf der Bühne stand das Düsseldorfer Laptop-Synth-Duo Legofriendly

„Chanson-Jonglagen: Themen – Typen – Temperamente“

Konzert zum Workshop-Abschluss

14. + 15.02.2004



Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Künstlerische Leitung: Maegie Koreen

Mit diesem Konzert junger Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstler endete der dritte und letzte Chanson-Workshop in Zusammenarbeit zwischen dem Kulturraum „die flora“ und der Gelsenkirchener Künstlerin Maegie Koreen. Zu den Mitwirkenden gehörten u. a. der Songpoet und Pianist Mario Stork, der Sänger Pascal Vallée und die Sängerin Ayça Çolak. Einige Interpret/innen traten anschließend in Solo- oder Duokonzerten auf.

Motiv und Foto: © Maegie Koreen



„Klezmermusik & Jiddisch – Was ist das?“

Workshop für Jugendliche mit Andreas Schmitges

16.04.2004

Veranstalter: Referat Kultur

Im Rahmen des einwöchigen Workshops im Internationalen Migrantenzentrum der AWO kamen die jungen Teilnehmer/innen auch in die flora. An diesem Nachmittag brachte Andreas Schmitges sie in musikalischen Austausch mit den Klezmermusikern, die am Abend das Konzert in der flora gestalteten: darunter Joshua Horowitz (Foto) und der Tanzlehrer Steve Weintraub.

Foto: Volker Bandelow © Kulturraum „die flora“

➤ Workshop im Rahmen der *klezmerwelten 2004*

„Joshua talks Klezmer“

Klingender Einblick in die Welt des Klezmer



16.04.2004

Veranstalter: Referat Kultur

Musikalisch unterstützt von der Geigerin Cookie Segelstein und dem Bassisten Stuart Brotman gab Joshua Horowitz an Akkordeon, Geige und Zimbel einen einzigartigen persönlichen Einblick in die Welt der Klezmermusik.

Nach diesem musikalisch-informativen Auftakt der klezmerwelten 2004 traten die drei Klezmerim am nächsten Tag unter ihrem Bandnamen „Veretski Pass“ im Schloss Horst auf. Foto: Christoph Giese, © Kulturraum „die flora“

➤ Konzert im Rahmen der klezmerwelten 2004



„Offene Bühne 2004 – Keep on Rockin´“

07.05.2004

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die Musikschule gab erneut hauseigenen Bands und auch Gästen die Bühne für die neuesten Programme frei.

„Chanson-Jonglagen: Themen – Typen – Temperamente“

11.09.2004

Veranstalter: Maegie Koreen

Nach der erfolgreichen Premiere gab es eine erneute Aufführung mit den Gelsenkirchener Chanson-Solist/innen, die aus den Workshops mit Maegie Koreen in der flora hervorgegangen sind.

➤ Gefördert aus dem Kulturcent des MiR

„Mario Stork: Schrecklich harte Zeiten“

23.09.2004

Veranstalter: Maegie Koreen.

Mario Stork komponiert seit seinem elften Lebensjahr, schrieb bereits zwei Musicals für Schulaufführungen, nahm am dritten Chanson-Workshop als Pianist am Flügel teil und gab nun ein Solo-Programm, in dem er sich als Songpoet mit politischem Bewusstsein vorstellte.

➤ Gefördert aus dem Kulturcent des MiR

„Offene Bühne 2004 – Musical meets Metal“

08.10.2004

Veranstalter: Städtische Musikschule

Die zweite Runde der offenen Bühne 2004 präsentierte Bands und Solisten der Städtischen Musikschule mit den neuen Programmen. Von Musical bis Metal – für jeden gab es etwas Überraschendes zu hören.



„Dann wackelt die Wand“

Maegie Koreen singt Claire Waldoff

21.10.2004

Veranstalter: Maegie Koreen

Am Tag genau von 120 Jahren wurde Claire Waldoff, die viel gerühmte Chansonsängerin der 1920er und 1930er Jahre, in der Gelsenkirchener Neustadt geboren. Passend zum Geburtstag präsentierte Maegie Koreen ihre Hommage an Claire Waldoff und zeichnete in Liedern, Chansons, Texten und Bildern ihren Werdegang nach.

Foto: © Maegie Koreen

➤ Gefördert aus dem Kulturcent des MiR

„ANILAR“

Erinnerungen an Ruhi Su und Sümeyra Çakir

14.11.2004



Veranstalter: Förderverein der Nesin-Stiftung e. V. (FöNeS), Förderverein der Ruhi-Su-Stiftung (FöRSu) in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen/Fachbereich Soziales – Interkulturelle Koordination. Im Mittelpunkt des Liedernachmittags standen die beiden türkischen Musiker Ruhi Su (1912-1995) und Sümeyra Çakir (1946 – 1990) mit ihrer großen Bedeutung für die sozialkritische Musiktradition ihres Landes. Das Konzert fand anlässlich einer Sitzung des 1998 in Gelsenkirchen gegründeten FöNeS e. V. statt

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Offene Bühne 2005“

Von Popballaden bis Metal

18.03.2005

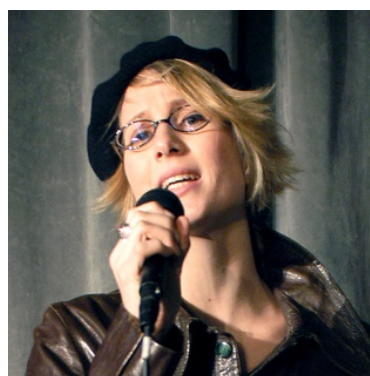
Veranstalter: Städtische Musikschule

Bands und Solisten der Musikschule stellten sich einmal mehr dem Publikum. Von Popballaden bis Metal-kompositionen wurden viele Geschmäcker bedient. Eigene Kompositionen standen neben Coversongs. Mit dabei waren Crayfish und Le Canard.

„Herz über Kopf – Ein Chanson für Zwei“

22.10.2005

Veranstalter: Maegie Koreen in Kooperation mit dem Referat Kultur



Nach mehreren Workshops mit Maegie Koreen eröffneten Jennifer Labath und Pascal Vallée gemeinsam die neue Konzertreihe „Herz über Kopf“. In den nächsten Monaten folgten weitere junge Künstler/innen aus den Chanson-Workshops mit ihren Soloprogrammen. Begleitet wurden sie von Mario Stork am Flügel. Fotos: © Maegie Koreen

➤ Gefördert durch den Rotary Club Gelsenkirchen Schloss Horst

➤ Gefördert aus dem Kulturcent des MiR



Komponisten zu Gehör. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Künstler aus St. Petersburg zu Gast in Gelsenkirchen“

Kammerkonzert

17.11.2005

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Deutschen Tonkünstlerverband, Bezirksverband Essen

Auf Einladung des Deutschen Tonkünstlerverbandes, Bezirksverband Essen, waren Elena Schalajewa (Klavier) und Fedor Schalajew (Klarinette) aus St. Petersburg im Ruhrgebiet zu Gast. Neben verschiedenen Spielorten gaben sie auch in der flora ein Konzert und brachten mit Lena Sokoll (Sopran) aus Essen Kompositionen von Louis Spohr, Franz Lachner und weiteren

„Mario Stork – Alles in Butter, alles im Lot?“

28.01.2006

Veranstalter: Maegie Koreen in Kooperation mit der Referat Kultur

Zweites Solokonzert von Mario Stork in der flora.

- Im Rahmen der „Herz-über-Kopf-Reihe“ mit jungen Gelsenkirchener Nachwuchskünstler/innen
- Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Pascal Vallée – Endlich Solo“

18.02.2006

Veranstalter: Maegie Koreen in Kooperation mit der Referat Kultur

Auch Pascal Vallée, von Anfang an in den Chanson-Workshops dabei, stand nun bei seinem ersten Soloprogramm allein auf der Bühne der flora und gewann das Publikum mit seinem frischen Charme.

- Im Rahmen der „Herz-über-Kopf-Reihe“ mit jungen Gelsenkirchener Nachwuchskünstler/innen
- Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Jennifer Labath – Welch ein Gefühl!“

18.03.2006

Veranstalter: Maegie Koreen in Kooperation mit dem Referat Kultur

Jennifer Labath sang ausdrucksstarke Chansons, Songs und Balladen. Begleitet wurde sie am Piano von Mario Stork.

- Im Rahmen der „Herz-über-Kopf-Reihe“ mit jungen Gelsenkirchener Nachwuchskünstler/innen
- Gefördert durch den Kulturcent des MiR



„Daniel Malzahn – Der junge Wolf“

01.04.2006

Veranstalter: Maegie Koreen in Kooperation mit dem Referat Kultur

Der junge Liedermacher Daniel Malzahn brachte Lieder und Balladen, untermalt von Gitarrenklängen, auf die Bühne. Auch Daniel Malzahn war Teilnehmer der Chansons-Workshops.

Foto: © Maegie Koreen

- Im Rahmen der „Herz-über-Kopf-Reihe“ mit jungen Gelsenkirchener Nachwuchskünstler/innen
- Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Meisterklasse Jean Micault und Bumsuk Kim“

09.04.2006

Veranstalter: Eurasia-Kulturverein e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Zur Aufführung bei der Klaviermatinee kamen Werke von Leos Janacek, Robert Schumann, Marijan Lipovsek und Luigi Bassi. Ausführende waren Asa Mori am Klavier und an der Klarinette Rebecca Ankenbrand.

➤ Konzert im Rahmen der Meisterklasse-Workshop-Reihe im Wissenschaftspark (07. - 16.04.2006)

eurasia



„Die Querschläger + Better than Bad“

08.06.2006

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Starkes Live-Konzert zum Auftakt des Pixel Cafés: junge, deutschsprachige Rockmusik und Melancholic Alternative Rock mit Bands aus Gelsenkirchen und Essen.

➤ Begleitveranstaltung zum „Pixel Café“

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Offene Bühne 2006“

10.06.2006

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen

Pop, Musical und Jazz mit der Städtischen Musikschule. Im Zeichen der WM boten die jungen Sänger/innen Popsongs, Musicalmelodien und Ausschnitte aus eigenen Musiktheater-Produktionen. Als Begleitband war die Big Band „Spark Plugs“ mit dabei.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zum „Pixel Café“



„WM-Sommer-Mix“

16.06.2006

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen

Passend zum Völker-Mix der WM mischte die Städtische Musikschule lockere Sounds aus Folklore, Pop und Klassik. Die Gelegenheit, bei Gitarrensounds und Trommeln Fußball- und Sommererlebnisse auszutauschen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zum „Pixel Café“



„Mehr als Halbzeit“

29.06.2006

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Die Gelsenkirchener Band „Enzefalit“, schon bei der Ausstellung über die Geschichte der Russlanddeutschen mit dabei, heizte auf der Bühne mit Russisch Rock ein.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zum „Pixel Café“



„King's Tonic + Pristine“

07.07.2006

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Zum Finale des Pixel Cafés Rock'n Roll from Ruhr-Rock-City, Punk included mit der angesagten Kultband King's Tonic und den Powerfrauen von Pristine aus Bochum.....



Fotos: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zum „Pixel Café“

„Die andere Saite III: Stereo“

23.09.2006

Veranstalter: Julian Rybarski/art.squad

Die dritte Staffel der von Julian Rybarski seit 2000 konzipierten und in der flora durchgeführten Reihe „Die andere Saite“ begann mit der Band „Stereo“. In der Reihe wurden junge Bands, die am Beginn ihrer Karriere stehen, gefördert.

➤ Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Die andere Saite III: Jazzwang Zoo“

27.10.2006

Veranstalter: Julian Rybarski/art.squad

Beim zweiten Konzert der „anderen Saite“ gastierten Jazzwang Zoo aus Münster. Das Trio verbindet in seinen Popsongs seit 2003 Einflüsse aus Jazz, Rock und Avantgardepop.

➤ Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Benefizkonzert“ für das Kinderhospiz „Arche Noah“

29.10.2006

Veranstalter: Eurasia-Kulturverein e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Klaviermusik mit Schülerinnen aus der Meisterklasse von Bum-Suk Kim.



„Unerhört! Die andere Saite III: Mario Stork“

08.12.2006

Veranstalter: Julian Rybarski/art.squad

Dieser Abend wurde von Mario Stork bestritten, der als Komponist, Pianist, Sänger und überhaupt Allroundmusiker schon von sich reden gemacht hat. Er stellte an Gitarre und Klavier seine eigene Songs und Lieder sowie Werke seiner Vorbilder und Einflüsse vor. Das Programm wurde, wie alle Programme der Reihe, speziell nur für diesen Abend zusammengestellt.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„Unerhört! Die andere Saite III: TULP – akustisch“

22.12.2006

Veranstalter: Julian Rybarski/art.squad

Die Tulp-Songs, reduziert auf das Wesentliche: Stimme und Gitarre/Kontrabass. In bester Singer/Songwriter-Tradition spielte Tulp-Frontmann Kay Lehmkuhl die Stücke der aktuellen Veröffentlichung „Wieder Sex“ und neue Kompositionen.

➤ Gefördert durch den Kulturcent des MiR

„CONCRETE CONCERT“

26.01. & 09.02.2007

Veranstalter: ARTOPOLIS – Julian Rybarski und Christiana Henke GbR in Zusammenarbeit mit dem Kulturraum „die flora“ und dem Referat Kultur



Welches Lied singt die Straßenbahn? Aus den Klängen der Stadt und Live-Jazz entstand ein einmaliges Klangerlebnis. Visuell wurde dieses unterstützt durch Fotografien, die als eigenständiges Element die Orte, an denen CONCRETE MUSIC eingefangen wurde, festhielten. Eine ambitionierte musikalische Klangreise durch das Ruhrgebiet. Mitwirkende: Jan Zinnschlag: Schlagzeug, Heidrun Opalka: Saxophon, Julian Rybarski: Bass; Christiana Henke und Julian Rybarski: Fotografien & Montagen. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„CONCRETE LOUNGE“

27.01.2007

Veranstalter: ARTOPOLIS – Julian Rybarski und Christiana Henke GbR in Zusammenarbeit mit dem Kulturraum „die flora“ und dem Referat Kultur

Welchen Takt schlägt Schotter im Park? Der Raum von CONCRETE MUSIC wurde in einen anderen Ort verwandelt, in dem die Besucher/innen im Mittelpunkt standen. Die elektronische DJ-Hörweise auf die Stadt war der Mittelpunkt der LOUNGE. Die Musik kam live zu Bildern aus dem Computer. Während garstige Electronica und Stadtklang aufeinander trafen, saß man in Sofas, genoss die Atmosphäre und stöberte in Büchern zum Thema.

„Finissage mit dem Revier-Quartett“

Kammerkonzert

01.04.2007



Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Zum Ausklang der Ausstellung „Ecclesia und Synagoga“ führte das Revier-Quartett, das seit ca. 15 Jahren in und um Gelsenkirchen die hohe Kunst der Kammermusik repräsentiert, Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dimitri Schostakowitsch auf. Die Ausführenden waren Dan Constantin (1. Violine), Anke Bettina Lorenz (2. Violine), Peter Schulz-Wick (Viola) und Wilhelm Druckenbrodt (Violoncello)

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Ecclesia und Synagoga“

„Eine Frühlings-Symphonie“

20.05.2007

Veranstalter: *trio fatal*



Die „Frühlings-symphonie“ vereinte ganz unterschiedliche Kompositionen zum Frühling, zum Neubeginn. Zur Aufführung kamen zunächst Werke von Ludwig van Beethoven, Heinrich Marschner, Astor Piazzolla, Frédéric Chopin u. a. Der zweite Teil begann mit dem Walzerkönig Johann Strauss. Danach spielte *trio fatal* in freier Folge aus seinem großen Repertoire.



„Kids-Rock I“

24.05.2007

Veranstalter: Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Rockmusik mit neun Jahren, geht das? Aber sicher! Das zeigten die Nachwuchstalente der Städtischen Musikschule aus dem Fachbereich Populärmusik eindrucksvoll auf der flora-Bühne. Und nicht nur Rock, sondern auch Blues, Pop und andere Stile waren vertreten. Die Besetzung war bunt gemischt von klassischen Rockbands bis zur Trommelgruppe.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„CONCRETE MUSIK Vol. 2 – Rhythm City 24 Hours“

19. + 20.10. + 02.11.2007

Veranstalter: ARTOPOLIS in Zusammenarbeit mit dem Kulturraum „die flora“ und dem Referat Kultur

Aus den Klängen der Menschen, aus den Geräuschen der Stadt und den gemeinsamen Ritualen wurde eine musikalische Grundlage gewonnen, zu der sich live gespielter Jazz gesellte, woraus ein ganz neues Klangerlebnis entstand. Improvisationen, Songs und Collagen aus dem Sound von Trompete, Saxophon, Schlagzeug, Bass und dem Klang des Ruhrgebiets entwickelten bei jeder Aufführung immer neue ungewohnte und aufregende Höreindrücke – kein Abend glich dem anderen, sondern folgte der musikalischen Dramaturgie des Moments. Musiker: Christian Kappe, Claudius Valk, Julian Rybarski, Ben Bönninger; Idee und Komposition: Julian Rybarski; Visuals: 1000sissi.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Gefördert durch den Kulturcent des MiR



„Acoustic Guitar Scene“

24.10.2007

Veranstalter: Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Die jungen Gitarrist/innen der städtischen Musikschule unter Leitung von Stefan Nern stellten ihr Können unter Beweis, ob als Solist/innen, im Duo, Trio oder als Quartett, ob stilvolle Renaissancemusik oder eingängiger Blues – die Palette war weit gespannt.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Kids-Rock II“

06.12.2007

Veranstalter: Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Von Arrangements der „Ärzte“ bis zu eigenen Percussions-Arrangements, von der E-Gitarre bis zur Geige. Das Repertoire und die Instrumentation bei den jungen Musikern und Musikerinnen der Städtischen Musikschule sind sehr vielfältig. Zum zweiten Mal in diesem Jahr zeigten die Nachwuchstalente ihre Fertigkeiten und baten zum Tanz.



„electriXouls – Mädchenpower auf der Bühne“
11.01.2008

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.
Konzert mit der Mädchenband electriXouls: vier Mädchen aus Gelsenkirchen, die ihren eigenen Sound machen und selbst Songs schreiben. Hervorgegangen ist die Band aus dem Projekt ToGEther des Mädchenzentrums. Gegründet während der Fußball WM 2006 anlässlich des Straßenspektakels „Der Kick“, folgten schnell weitere Auftritte, u. a. im Schloss Horst oder bei NRW60 zum Landesjubiläum in Düsseldorf. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„An der schönen blauen Donau“
13.09.2008

Veranstalter: *trio fatal*
Ein Konzert für Jung und Alt mit Donauwellen und Kaffee nach Wiener Rezepten machte die flora zum Wiener Caféhaus. Natürlich kam der Walzerkönig Johann Strauß zu Ehren, aber Wien als Musikmetropole war auch die Heimat vieler anderer Meister von Beethoven bis zum „Dritten Mann“. Moderation & Cello: Manfred Herbig, Violine: Michael Kunze, Klavier: Uschi von Ascheberg.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Cafékonzert am Valentinstag“
14.02.2009

Veranstalter: *trio fatal*

Das *trio fatal* lud ein zu einem Konzert für Jung und Alt. Uschi Ascheberg (Klavier), Manfred Herbig (Cello, Gesang) und die junge russische Geigerin Natalija Demina zogen viele Wiener Register mit Walzerseligkeit nach Art der Straußfamilie und Musik von „Beethoven bis zum Dritten Mann“, aber auch nord- und südamerikanische Rhythmen und Melodien.



„Die Querschläger und electriXouls unplugged“
29.01.2010

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.
Zum ersten Mal: Die Querschläger und electriXouls gemeinsam auf der Bühne. Das Konzert war eine Benefiz-Veranstaltung für das Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V., das im vergangenen Jahr bereits sein zwanzigjähriges Bestehen feiern konnte.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Free your Mind“ – Eine moderne „West Side Story“
27. + 28.02.2010

Veranstalter: Lil's Tanz- und Tonstudio Gelsenkirchen, unterstützt durch das Referat Erziehung und Bildung der Stadt Gelsenkirchen
Unter Anleitung von Stephanie Bielski und mit intensiver Vorbereitung entstand ein interkulturelles und sozial-kritisches Musical, bei dem die Mitwirkenden – Gelsenkirchener Jugendliche – ihrer Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen konnten.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

- Ermöglicht durch das Programm „Stärken vor Ort“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, für das die Europäische Union Mittel des Europäischen Sozialfonds für Deutschland bereitstellte

„The Muddy Echoes“

06.05.2010

Veranstalter: Kulturinitiative Stadtkulturerbe Gelsenkirchen in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“
Das Konzert mit der Pop/Rock-Formation aus Gelsenkirchen stimmte kraftvoll auf den SchachtZeichen-Standort Consolidation V, nur wenige Meter von der flora entfernt, ein.



„Gilberto Torres Trio“

08.05.2010

Veranstalter: Integrationsbeauftragter in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Die *flora* wurde in diesem Jahr neue Kooperationspartnerin im Festival „3spaña“. Der Gitarrist Gilberto Torres, schon früher bei einer musikalischen Lesung mit Demir Gökçöl auf der *flora*-Bühne, begeisterte nun mit seinem Flamenco-Trio (Jonny Reyes: Gesang; Raphaela Stern: Flamenco-Tanz) das Publikum.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Beitrag zum Flamencofestival „3spaña“



„Independent Women“

18. + 19.12.2010

Veranstalter: Lil` s Tanz- und Tonstudio



Bereits das zweite Mal entwickelten Jugendliche unter Anleitung von Stephanie Bielski ein Musical, bei dem sie ihre kreativen Potentiale einsetzen konnten. Die Teilnehmer/innen erarbeiteten das Drehbuch selbst. Passende Popsongs wurden in die Story eingebunden und mit harmonischen Tanzschritten aus dem Hip-Hop unterlegt. Thema war die Gleichberechtigung und das Dilemma für junge Frauen, sich zwischen Familie und Beruf zu entscheiden.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Ayça Miraç & LazCaz“

18.02.2011

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

In der Musik von Ayça Miraç treffen ihre türkisch-lazischen Wurzeln auf Jazz. Die Sängerin, 1986 in Gelsenkirchen geboren, entschied sich früh, ihr Leben der Musik zu widmen und sich ganz in den Jazz zu vertiefen, um schließlich zu ihrer eigenen Ausdruckskraft zu finden: die Vermischung ihrer türkischen Identität mit der Musik ihres Herzens, des Jazz. LazCaz sind: Viktor Can Sohlström (Gitarre), und Lucas Stephan (Flügel), Philipp Grussendorf (Kontrabass), David Rosenstock (Schlagzeug).

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Schichtwechsel“
19.05.2011

Veranstalter: Städtische Musikschule Gelsenkirchen“

Seit vielen Jahren betreut der Musikschullehrer Hans-Jürgen Link die Rockbands der Städtischen Musikschule. Auch in diesem Jahr präsentierten diese Bands aus ihrem Repertoire Highlights der Rockmusik.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„santur|guitar.duo“

Finissage zur Ausstellung

21.06.2011

Veranstalter: Amnesty International Bezirk Ruhr-Mitte in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“



Amnesty International (AI) und santur|guitar.duo (früher: ARGUM) sind bereits mehr als 25 Jahren miteinander verbunden. Mit neuem Namen und neuem Programm ist die Gruppe santur| guitar.duo künstlerisch in neue Gefilde aufgebrochen, ohne ihre musikalischen Wurzeln zu verleugnen. Mit Gitarre und Santur treffen Instrumente aus verschiedenen Kulturkreisen aufeinander, die durch die beiden Protagonisten eine harmonische Einheit bilden: Kein Experiment, sondern gelebte Musik.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „50 Jahre Amnesty International“

„Klänge der Vielfalt“

15.01.2012



Veranstalter: Jüdischer Kulturverein Kinor e. V. in Kooperation mit dem Referat Kultur

Mit dem Motto „Kulturelle Vielfalt gibt einen guten Klang“ boten die Künstler/innen Ethno-Musik verschiedener Kulturen, gespielt auf seltenen und/oder weniger bekannten Instrumenten, Lieder und Tanzdarbietungen an. Das Publikum konnte aktiv mitwirken. Beteiligt waren: Musiker, Komponist, Arrangeur und Musiklehrer Andronik Yegiazaryan, Multi-Instrumentalist und Obertonsänger Jonas Nondorf, Sängerin und Musikpädagogin Mariya Kats, Tänzer, Theaterpädagogin und Autor Rolf Gildenast, Moderation: Elena Gubenko. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Abschlusskonzert der Mädchen-Musik-Akademie“

12.10.2012

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Referat Kultur und der Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit des Landes NRW.

Das Konzert bildete den krönenden Abschluss der 1. NRW-weiten Mädchen-Musik-Akademie (Gelsenkirchen, 10.-13.10.2012), bei dem alle Teilnehmerinnen und Künstler/Innen auftraten. Vier Tage hatten junge Musikerinnen zwischen 16 und 22 Jahren



von erfolgreichen Musikerinnen wie z. B. Danja Atari, Katrin Remmert, Emmy The Great aus London und Doctorella gelernt und zeigten nun die Ergebnisse auf der Bühne.

➤ Gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Bezirksregierung Arnsberg.

„Kann denn Liebe Sünde sein“

19.10.2012

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Der feurig distanzierte Tango umarmte das leise Chanson d' Amour. Da flirteten Swing und Latin ganz ungeeignet miteinander. Karin Zimny (Gesang) und Winni Slütters (Flügel) schwelgten phantasievoll in Erinnerungen an Hildegard Knef, Zarah Leander, an unvergessene Chansons, an Frank Sinatra und „All that Jazz“.



„Mario Stork – Wie ich bin“

27.10.2012

Veranstalter: Jenny Canales, Kunst in der City

Vor zehn Jahren stellte sich der Gelsenkirchener Musiker Mario Stork im Rahmen der Chanson-Workshops von Maegje Koreen erstmals als Solist vor. Mittlerweile arbeitet er überregional erfolgreich als Arrangeur, Pianist und musikalischer Leiter im Bereich Musical, aber seine eigenen Lieder sind immer noch ein zentraler Schwerpunkt seiner Arbeit. Das Solokonzert wurde ergänzt durch Gastauftritte von Pascal Vallée, Michael Walter, Anja Günther, Mario Siegesmund und Pascal Vogt.

Foto: © Gisela Stork

„Immam baildi“

Kulturfest mit Musik

01.12.2012

Veranstalter: Lalok Libre in Kooperation mit dem Bauverein Falkenjugend Gelsenkirchen e. V., dem Referat Kultur, dem Kulturraum „die flora“ und Stadterneuerung Schalke



Eine Reise durch den Kulturraum Mittelmeer mit seinem besonderen Netzwerk kultureller Wechselwirkungen. Die Gruppe „Immam baildi“ entwickelte ein musikalisches Programm für diesen Abend. Die junge Musikgruppe entstand aus einem Begegnungsprojekt von Jugendlichen aus der Türkei, Griechenland, Bulgarien, Ukraine und Deutschland. Lieder von Mikis Theodorakis und Zülfü Livaneli, Rembetiko und türkische Lieder aus „Kleinasien“ standen im Mittelpunkt. Unterstützung kam von der Gruppe Orfeas. Dazu gab es viele Informatio-

nen und herrliche Köstlichkeiten aus den Ländern des Mittelmeeres. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Gefördert durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW - Kulturrucksack NRW

„Der Winter ruft – ein Megafon antwortet“

07.12.2012

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.



Ein spritzig-munteres Weihnachtskonzert mit toGether, der neuen Band des Mädchenzentrums, der Essener Sängerin Catarina Stiere und RYBERSKI, der neuen Band um den musikalischen Leiter der Mädchen-Musik-Akademie, Julian Rybarski. Das Team Weihnachtsgymnastik präsentierte wunderbar witzige Weihnachtsschoten und vorweihnachtliche Performance und lud zum Mitsingen und Mitturnen ein. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Wann wohl das Leid ein Ende hat“

Lieder und Gedichte aus Theresienstadt von Ilse Weber

21.01.2013



Veranstalter: Gelsenzentrum e. V. in Kooperation mit Michaela Sehrbrock und Marion Steingötter

Den Mittelpunkt des Abends bildeten die im KZ Theresienstadt entstandenen Gedichte und Lieder der tschechisch-jüdischen Schriftstellerin Ilse Weber, die sie für ihre Mithäftlinge im KZ und ihre dortigen Pflegekinder geschrieben hatte. Ilse Weber und ihr Sohn Tomas wurden am 6. Oktober 1944 in Auschwitz ermordet. Ihr Ehemann Willi kehrte als Überlebender nach Theresienstadt zurück, um die Texte in Sicherheit zu bringen. Die Opernsängerin Michaela Sehrbrock (Opernchor Essen) präsentierte unvertonte als auch vertonte Gedichte von Ilse Weber und wurde dabei von Marion Steingötter (Opernchor Essen) am Klavier begleitet.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„The Dangerous Kitchen ... plays the Music of Frank Zappa“

13.04.2013

Veranstalter: Michael Koball/Dangerous Kitchen



The Music of Frank Zappa – die Musik des amerikanischen Avantgardisten und enfant terrible der Rockmusik. Rockig, soulig, jazzig, vertrackt, satirisch und manchmal wunderbar albern. Neun Musiker aus dem Ruhrgebiet, neun Fans, die sich einen langgehegten Wunsch erfüllten und mit einem stilistisch abwechslungsreichen Programm seit 2011 auf der Bühne stehen. Mit Bläsersatz, Marimba- und Vibraphon sowie mehrstimmigem Gesang brachte „The Dangerous Kitchen“ ein hochwertiges Live-Erlebnis auf die Bühne – nicht nur für eingefleischte Zappa-Fans.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Trio Chajm“

Jüdische Lieder und Eigenkompositionen

28.04.2013



Veranstalter: Norbert Labatzki/Trio Chajm

Mit dem Wunsch, alte und neue jüdische Lieder sowie Eigenkompositionen einem breiten Publikum erlebbar zu machen, gründete sich 2011 in Essen das Trio „Chajm“ (zu Deutsch: Leben!). Durch sein vielfältiges Repertoire wirkt das Trio mit an Wiederbelebung der jüdischen Kultur im Revier. Das Programm entführte in eine faszinierende Klangwelt mit Gyuri Villas (Budapest) am Akkordeon, Norbert Labatzki (Gelsenkirchen) an Klarinette, Gitarre und Sängerin Yael Izkovich (Jerusalem) und bot eine spannende Mixtur aus Weltmusik, Folklore und Klezmer.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Rock gegen Rechts“
15.11.2013



Veranstalter: Referat Erziehung und Bildung/Abteilung Jugend- und Familienförderung in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“ und dem Institut für Stadtgeschichte
Musiker/innen aus dem Ruhrgebiet engagierten sich gegen rechte Tendenzen. „Knudi & das FlavourTrööt“ mit ihrem Akustik-Pop, ihren emotionalen Balladen bis hin zu rockigen Stücken stimmten das Publikum ein. Die mehrfach ausgezeichneten „The Herbs“ (Gelsenkirchen) berührten und amüsierten mit ihren eingängigen Balladen bis hin zu brachialen Rocksongs. „20 Prozent auf alles“ (Dortmund, Foto) heizte das Publikum richtig ein.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Familie gestern und heute“ – von der Volksgemeinschaft zur Vielfalt
- Im Rahmen von „Gelsenkirchener erinnert sich: Vor 80 Jahren – was war 1933 und was bedeutet das für heute?“



„Weihnachtskonzert der Gitarrenschele Da Capo“
08.12.2013

Veranstalter: Gitarrenschele Da Capo, Linus Friedmann
Ein buntes Programm mit weihnachtlicher klassischer Musik aber auch Rock und Pop führten die Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 - 16 Jahren mit ihren Gitarren auf. Im ersten Konzert ab 14:00 Uhr präsentierten die Jüngeren ihr Können auf den sechs Saiten, im zweiten Teil ab 16:00 Uhr kamen dann die Älteren auf die Bühne und spielten ein eigens für dieses Konzert eingeübtes Programm.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„RYBERSKI Live!“
Groovefunksoulpop – CD-Release Party mit Special Guest
14.12.2013

Veranstalter: RYBERSKI c/o Julian Rybarski
Nach der Einspielung der Debüt-CD „TAKE RIDE“ luden RYBERSKI alle ein, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Das Album wurde in Gänze gespielt und daneben noch sehr viele weitere gute Tunes. Hinzu kamen Gastauftritte anderer Bands, z. B. von Milu (Foto). Musik zum Erleben, zum Dabeisein, zum Tanzen, zum Schwitzen.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Ayça Miraç Quartett“
20.12.2013

Veranstalter: Ayça Miraç

In den Arrangements und Kompositionen treffen europäische, amerikanische und orientalische Musiktraditionen aufeinander und formen einen ganz individuellen Bandsound. Dieser ist stark geprägt von der farbenreichen Stimme von Ayça Miraç und dem Dialog mit den anderen jungen Musikern ihres Quartetts, welches sie mit Musikern der Kölner Jazzszene aufgebaut hat. Die bunte Palette der gesungenen Sprachen umfasst neben Englisch u. a. auch die Muttersprachen ihrer Eltern Türkisch und Lasisch, einer Sprache der ethnischen Minderheit der Lasen an der Schwarzmeerküste.

„Klezmerkonzert mit Badeken di Kallah“

14.02.2014

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Von der alten Welt des osteuropäischen Stetl erzählte die Musik, von Träumen und Sehnsüchten, von Fröhlichkeit, Trauer und Lebenskraft, die ihren Ausdruck im Rhythmus der Musik finden. Auch die Hochzeit wurde mit Klezmermusik begleitet. Passend dazu leitet sich der Bandname ‚Badeken di Kallah‘ von einer Handlung im jüdischen Hochzeitsritual ab, bei der das Gesicht der Braut (= Kalle) wieder mit einem Schleier bedeckt (= Badeken) wird, nachdem sie der Bräutigam für einen kurzen Moment ohne Schleier sah. Die Formation wurde 1997 gegründet und spielt neben der Klezmermusik auch Stil übergreifende Eigenkompositionen.



„RYBERSKI Live!“

06.12.2014

Veranstalter: RYBERSKI c/o Julian

Rybarski

Kommen, Feiern und Abgehen waren wieder ein Muss, als RYBERSKI nach zahlreichen Club-konzerten, Open Air-Gastspielen, Aufnahmen für das zweite Album (und dem Gewinn eines Straßenmusikwettbewerbs) in die flora zurückkehrten. Dort, wo sie vor einem Jahr ihr erstes Album TAKE A RIDE vorstellten, lies die Band ihr ereignisreiches Jahr ausklingen. Zum ersten Mal wurden Songs des kommenden zweiten Albums vorgestellt. Und wie schon bei der Vor-, Vor-, Vor- ...gängergruppe 99Rockets gab es wieder tolle Kostüme und Bühnenshow. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Duo Mos – Rhein.Ruhr.Modern“

14.12.2014

Veranstalter: Natalia Demina, Olga Andryuschenko und Michael Em Walter



Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

Das „Duo Mos“ mit Natalia Demina an der Violine und Olga Andryuschenko am Klavier präsentierte neue und neueste Musik aus dem Rhein- und Ruhrgebiet und begeisterte damit das Publikum. Neben Werken von Hans-Werner Henze und Lutz-Werner Hesse standen Kompositionen von Stefan Heucke und auch eine Uraufführung des Gelsenkirchener Komponisten Michael Em Walter auf dem Programm. Die Werke und ihre Darbietung loteten die Vielfalt emotionaler musikalischer Ausdrucksformen ebenso aus wie die musikalische Intellektualität. Die Komponisten Stefan Heucke (Bochum) und Michael Em Walter (Gelsenkirchen) waren anwesend.

„Musik erzählt...vom Leben“ – Kammerkonzert mit dem Vitus Quartett

Konzertreihe „Musik erzählt ... vom Leben ... vom Tod ... von uns“, Teil I

27.09.2015

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Für das Herbstprogramm stellte der Gelsenkirchener Komponist Michael Em Walter im Auftrag des Kulturraums eine dreiteilige Konzertreihe zusammen, die er unter das Thema „Musik hat uns was zu sagen: Musik erzählt vom Leben, vom Tod, von uns“ stellte. Den Konzerten ging eine vertiefende Einführung in die Werke des jeweiligen Abends voraus, bei der Michael Em Walter auch die Musiker/innen und/oder Komponisten ins Gespräch einbezog. Am ersten Abend widmete sich das Vitus Quartett aus Mönchen-Gladbach den ersten Schritt: „Musik erzählt vom Leben“. Neben Werken von Dmitri Schostakowitsch und Joseph Haydn präsentierte das Quartett mit hoher

Spielkunst das ausgesprochen autobiografisch gefärbte zweite Streichquartett des Bochumer Komponisten Stefan Heucke, dessen Schlussakkorde noch lange nachhallten. Stefan Heucke war am Abend anwesend. Vitus Quartett: Chisaati Yamamoto (1.Violine), Johanna Brinkmann (2. Violine), Richard Weitz (Viola), Raffaele Franchini (Violoncello).

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth; Grafik: © Jesse Krauß



„Musik erzählt ... vom Tod“ – Liederabend mit Hiltrud Kuhlmann und Christine Rahn
Konzertreihe „Musik erzählt ... vom Leben ... vom Tod ... von uns“, Teil II
25.10.2015

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Das zweite Konzert stellte „Lieder vom Tod“ vor. Das ausgezeichnete Programm bot Werke des klassisch-romantischen Repertoires (Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert u. a.) verbunden mit zeitgenössischen Kompositionen. Darunter war die Uraufführung des



Stücks „Der gläserne Sarg“, eine Vertonung des gleichnamigen Christian Morgenstern-Gedichts von Michael Em Walter (r. Foto 1.v.r.). Diese Komposition begeisterten Publikum und Presse gleichermaßen. Die „Sieben Lieder vom Tod“ von Stefan Heucke (r. Foto 1.v.l.), Vertonungen der ergreifenden Gedichte der früh verstorbenen österreichischen Dichterin Hertha Kräftner, eröffneten den meisten Zuhörer/innen musikalisch-literarische Neuland und wurden von Hiltrud Kuhlmann (Sopran, r. Foto 2.v.l.) und Christine Rahn (Flügel, l. Foto und r. Foto 2.v.r.) beeindruckend interpretiert. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

➤ Die Komposition „Der Gläserne Sarg“ wurde durch den Kulturcent des Musiktheaters im Revier unterstützt

„Musik erzählt ... von uns – Klavierkonzert mit Rainer Maria Klaas“

Konzertreihe Musik erzählt ... vom Leben ... vom Tod ... von uns, Teil III
22.11.2015



Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Den dritten und letzten Teil der Kammerkonzert-Reihe gestaltete der Pianist Rainer Maria Klaas aus Recklinghausen. Bei ihm erzählt die Musik „... von uns“ – wortlos virtuos und zugleich kraftvoll lebendig. Denn was da zum Klingen kam, hatte es wirklich in sich: Da stand Beethovens berühmte berüchtigte Hammerklaviersonate neben nicht minder fordernden Stücken von Konrad Boehmer, Charles Ives und Charles-Valentin Alkan. Die Musik erzählte an diesem Abend von dem, was uns Menschen eigentlich ausmacht. Rainer Maria Klaas begeisterte am altehrwürdigen Bechstein-Flügel, der bei diesem Konzert seinen Meister fand. Das Fazit lautete einmütig: In 2016 muss diese ausgesprochen vielfältige und anspruchsvolle Reihe fortgesetzt werden. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz



„Estrada-Fado-Group“

Portugiesischer Fado gemixt mit Jazz und untermalt mit türkischer Saz
05.12.2015

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Wie der Blues in den Südstaaten der USA oder der Flamenco in Spanien, so ist auch der Fado ein fester Bestandteil der portugiesischen Musiktradition. Beheimatet vor allem in den Städten Lissabon und Coimbra, wird von der saudade, dem Weltschmerz, der Sehnsucht, der unglücklichen Liebe aber auch von sozialen Missständen gesungen und gespielt. Entstanden in den Armenvierteln Lissabons, besteht seit den 1990er Jahren eine musikalische Bewegung der Erneuerung und Verjüngung des Fados. Dieser neuen experimentierfreudigen Dynamik fühlt sich auch die Estrada Fado Group

verpflichtet. Die Band reflektiert das multikulturelle Zusammenleben, das Musizieren, das Experimentieren und die Neuinterpretation des Traditionellen. Altbekannte Texte des Fados erhalten durch modernstes Musizieren ein neues Gewand. So zauberten der virtuose türkische Sazspieler Serdar Yayla, Rudi Linges am Keyboard und der junge Gitarrist Bastian Vogel gemeinsam mit dem Fadosänger Luis Delgado eine ganz besondere Musik auf die flora-Bühne! Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„4PEACE 4MUSIC“

Musikalische Begegnungen, Teil I

12.12.2015

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Team Jugendförderung des Referats Erziehung und Bildung



Getreu dem Motto: Musik und Kunst sind wirksame Sprachrohre für ein friedliches Miteinander präsentiert die neue Musikreihe jüngere Bands, die unterschiedliche musikalische Stile und Ländertraditionen in eine neue gemeinsame Sprache übertragen.



Die Bandauswahl der auch für 2016 geplanten Reihe erfolgt durch Andrej Plattner, Mitglied der Band „Dynamic Night“. Am ersten Konzertabend standen „Dynamic Nights“ für rockige Songs auf Deutsch, Ukrainisch, Englisch und Russisch, die sich den Themen Krieg, Frieden und Freundschaft widmeten. Als zweite Band kamen „BG. BIG BROTHERS“ mit Musik aus der südost-europäischen Region auf die Bühne. Die sieben Roma-Jungs waren absolute Virtuosen an ihren Instrumenten, insbesondere die Geigen beeindruckten. Zum Schluss gab es einen lautstarken gemeinsamen musikalischen Abschluss beider Bands ganz im Sinne der Musikreihe. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„4PEACE – 4MUSIC“

Musikalische Begegnungen, Teil II

23.04.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Team Jugendförderung des Referats Erziehung und Bildung



Nach dem Auftakt Ende 2015 folgte das zweite Konzert der Musikreihe 4PEACE 4MUSIC. Wieder überschritt die Musik Staats- und Denkgrenzen, strich sinnlich über die Ohren, über die Augen, über die Beine und Füße. Die Bands und das Publikum schafften zumindest an diesem Abend einen Platz für Frieden und Freundschaft. Mit neun Jahren

lernte Maksim Varabyou aus Vitebsk (Belarus) Gitarre zu spielen und studierte später am Musikkolleg Vitebsk. Mit seinen vorwiegend eigenen Stücken begeisterte der jetzt in Bochum lebende Musiker musikalisch und technisch. HOLD4TUNE ist eine Band aus NRW, deren umfangreiches Repertoire von Jazz-Balladen bis Funk, Soul, Swing und Blues reicht. Am Mikro beeindruckte die junge Sängerin Catharina Stiere mit ihrer unglaublichen Soul-Stimme! Harmonisch, rhythmisch und poetisch! Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„Ist das Jazz oder kann das aus?“

Lesung & Musik

18.05.2016

Veranstalter: Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Katharina Bohlen (Bassklarinette) und Claudius Reimann (Saxofon) erzählten an diesem Abend von Jule, die im Haus ihrer Eltern einen Riesenstapel ungelesener Briefe ihres Jugendfreundes Hugo findet. Diese Briefe



geben Jule einen Einblick in Hugos turbulente Karriere als Musiker. Sie erzählen von anfänglichen musikalischen Gehversuchen in Kneipen und Jugendclubs und münden schließlich in der Jazzszene des Ruhrgebietes. Mit seiner Geschichte von Hugo und Jule ist Musiker und Autor Claudius Reimann auf Tour im Ruhrgebiet. Gemeinsam mit seiner Partnerin, Lehrerin an der hiesigen Musikschule, trugen sie zur Lesung auch Eigenkompositionen, Jazzhappchen und andere musikalische Zitate vor, leider vor nur kleinem Publikum.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

„Musik erzählt ... von Verwandlungen“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ 2016, Teil I

04.09.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen



Nach dem Auftakt in 2015 wurde auch im Herbst 2016 die Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ fortgeführt mit insgesamt vier Konzerten. Die Konzertreihe kombiniert Standardwerke des klassisch-romantischen Repertoires mit selten gehörten Stücken und mit Musik, die erst vor kurzer Zeit entstanden ist. Die zweite Staffel stellte ein der Musik innewohnendes Phänomen in den Mittelpunkt: die „Verwandlung“. Gleich der erste Abend erzählte auf hohem Niveau, wie Komponisten als Verwandlungskünstler agieren. Ludwig van Beethoven: Trio B-Dur op. 11 („Gassenhauer“); Johannes Brahms: Trio a-Moll, op. 114. Ein ebenfalls vorgesehenes Gezmestück wurde auf Grund der Erkrankung des Pianisten Michael van Krücker ersetzt durch die „Fantasie“ für Klarinette solo von Jörg Widmann und die „Mediterranean Suite“ für Violoncello solo von Jan Freidlin. Mit Jens Singer (Klarinette), Julia Polziehn (Cello, Foto) und Kira Ratner (Klavier) statt Michael van Krücker konnten erstklassige Interpret/innen gewonnen werden. Der Organisator und Komponist aus Gelsenkirchen, Michael Em Walter, führte in die Stücke ein und sprach mit den Interpret/innen über die Werke.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

- Weitere Konzerte: 09.10., 04.11. und 06.11.2016.
- Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Gelsenkirchen

„4PEACE – 4MUSIC“

Musikalische Begegnungen mit Vlady Stern und Dynamic Nights

24.09.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Team Jugendförderung des Referats Erziehung und Bildung

Auf den Herbstbeginn stimmte das dritte Konzert der Musikreihe 4PEACE 4MUSIC ein. Den ersten Part be-



stritt der Dortmunder Gitarrist und Musiklehrer Vlady Stern mit Akustik- und E-Gitarre und Musikstücke verschiedener Richtungen wie Rock, Pop, Funk und Blues. Im zweiten Part dominierten bei der Band Dynamic Nights ebenfalls Songs verschiedener Musikrichtungen, bevorzugt aus dem Independent Bereich sowie von russischen und ukrainischen Liedermachern. Durch das Programm führte Organisator und Gitarrist Andrej Plattner.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Romeo Franz & Ensemble feat. Joe Bawelino“

30.09.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Das Romeo Franz Ensemble steht für höchste musikalische Qualität mit Swing und Jazz der 1930er – 1950er Jahre, Latin, Walzer, ungarische Folklore und wunderschönen eigenen Kompositionen. Bandleader Romeo Franz (Violine) war Meisterschüler von Schnuckenack Reinhard. Seine Komposition „Mare Manuschenge“ ist Teil des „Mahnmals der ermordeten Sinti & Roma Europas“ in Berlin. Sein Sohn Sunny (Jg. 2000, Violine, Foto) gewann schon mit sechs Jahren den 1. Preis beim saarländischen Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Statt Johannes Schaedlich stand am Abend Franz Schöneich (Foto) aus Köln am Kontrabass. Pianist Aaron Weiß war Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ und studierte Jazz und Populärmusik in Frankfurt/Main. Seine Kompositionen bewegen sich im Genre Filmmusik und bilden eine Brücke zwischen Klassik und Jazz.

Special Guest war Joe Bawelino „Big Papa Joe“, der zu den besten Jazzgitarristen Europas mit über 50 Jahren Bühnenerfahrung zählt. Gemeinsam bescherten sie dem Publikum einen höchst stimmungsvollen Abend.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Musik erzählt ... von Verwandlungen“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ 2016, Teil II

09.10.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen



Auch an diesem Abend stand mit Kompositionen von klassisch-romantisch bis modern das Phänomen der „Verwandlung“ im Mittelpunkt: Robert Schumann (Quintett Es-Dur op. 44 für Klavier und Streichquartett), George Enescu (Quintett a-Moll op. 29 für Klavier und Streichquartett) und eine Uraufführung des Gelsenkirchener Komponisten Michael Em Walter, die dem Thema „Verwandlung“ in Bach-Kompositionen nachspürte. Rainer Maria Klaas (Klavier), der schon in der ersten Staffel mit einem Soloabend vertreten war, und ein Streichquartett mit Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen István Karácsonyi (1. Violine); Nicola Borsche (2. Violine, Foto);

Wojciech Michalski (Viola); Walter Gödde (Violoncello) gestalteten einen weiteren Höhepunkt der diesjährigen Reihe. Zur Einführung sprach Michael Em Walter. Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

- Weitere Konzerte: 04.09., 04.11. und 06.11.2016.
- Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Gelsenkirchen

„The Dangerous Kitchen plays Zappa!“

Musik des amerikanischen Avantgardisten und enfant terrible

22.10.2016

Veranstalter: The Dangerous Kitchen c/o Michael Koball



Nach drei Jahren war es wieder soweit:

The Music of Frank Zappa – die Musik

des amerikanischen Avantgardisten und enfant terrible der Rockmusik erfüllte erneut die flora. Rockig, soulig, jazzig, vertrackt, satirisch und manchmal wunderbar albern. Seit 2012 sind die neun Musiker aus dem Ruhrgebiet mit enormer Spielfreude und mit einem stilistisch abwechslungsreichen Programm unterwegs bis zur Zappanale, dem größten Zappafestival weltweit. Mit Bläsersatz, Marimba- und Vibraphon sowie mehrstimmigem Gesang lieferte The Dangerous Kitchen erneut ein hochwertiges Live-Erlebnis in der flora – nicht nur für Zappa-Fans. Das Publikum und die Presse waren begeistert.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase



„Musik erzählt ... von Verwandlungen“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ 2016, Teil III für Schüler/-innen
04.11.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen

Die junge Pianistin Schaghajegh Nosrati präsentierte in einer Variante für Schüler/innen das Abschlusskonzert der diesjährigen Reihe (Zum Programm → 06.11.2016). Nicht nur ihr wunderbares Spiel sondern auch ihre Nähe und Offenheit zu den jungen Menschen beeindruckte enorm. Trotz langem und anstrengendem Programm waren die Schüler/innen begeistert und bis zum letzten Ton aufmerksam dabei. Von besonderer Bedeutung war der Vorbildcharakter der Musikerin mit iranischen Wurzeln für die vielen jugendlichen Migrant/innen im Publikum.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

- Weitere Konzerte: 04.09., 09.10. und 06.11.2016.
- Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Gelsenkirchen

MUSIK ERZÄHLT...
...VON VERWANDLUNGEN



„Musik erzählt ... von Verwandlungen“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ 2016, Teil IV
06.11.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen

Die junge, bereits vielfach preisgekrönte Pianistin Schaghajegh Nosrati gestaltete das Abschlusskonzert der diesjährigen Reihe. Auf dem Programm standen die titelgebenden „Verwandlungen“ op. 46a des Bochumer Komponisten Stefan Heucke neben einer der bekanntesten Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven aus der Zeit der Wiener Klassik, nämlich der unter dem Beinamen „Appassionata“ bekannten Sonate f-Moll op. 57, sowie der „Grande Sonate“ op. 33 des französischen Komponisten Charles Valentin Alkan. Die in Bochum geborene Musikerin mit iranischen Wurzeln stand schon als Kind auf der Bühne. Beeindruckend war ihr äußerst konzentriertes Spiel, das ganz hervorragend die höchst anspruchsvollen Kompositionen zu Gehör brachte und das Publikum nachhaltig beeindruckte.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

- Weitere Konzerte: 04.09., 09.10. und 04.11.2016.
- Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Gelsenkirchen

MUSIK ERZÄHLT...
...VON VERWANDLUNGEN

„RYBERSKI Live!“

Slander, Libel & Love Tour 2016
12.11.2016

Veranstalter: Ryberski, c/o Julian Rybarski



RYBERSKI sind eine Rockband mit Groove, eine Soulkapelle mit Gitarrensoli und eine Popband mit scharfen Bläsersätzen! Die Musik geht in die Ohren und in die Beine, was die Band seit ihrer Gründung vor drei Jahren bereits mehrfach eindrucksvoll bewiesen hat. In diesem Jahr brachte die Gelsenkirchener Formation eine neue EP, mehrere Videos und ein ganzes zweites Album auf dem eigenen Label 99 Rockets Records heraus. Mit großer Spielfreude stellte die Band die EP und sogar ganz neue Songs vor.

Besetzung: Julian Rybarski (Gesang, Gitarre, Bass, Songs) Katharina Sawadski und Jenny D. Madly (Gesang) Matthias Plewka (Gesang, Schlagzeug) Fabian

Hirz (Gitarre) Hendrik Freund (Gesang, Trompete, Flügelhorn, Percussion) Laura Metzemacher (Gesang, Saxofon, Percussion) Alexander Lücke (Gesang, Posaune)

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

Ryberski



„4PEACE – 4MUSIC“

Ausklang der musikalischen Begegnungen 2016

19.11.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Team Jugendförderung des Referats Erziehung und Bildung

Auf den Abend stimmte der Gitarrist Alexey „Lane“ Chuklinov ein, ein in der flora schon bekanntes Mitglied der Band Dynamic Nights, das nun in Hamburg Musik studiert. Alexey präsentierte Kompositionen aus unterschiedlichen Stilrichtungen mit Fingerstyle-Technik gespielt und Stücke und Arrangements von Tommy Emmanuel. Anschließend rockte die Hamburger Band „Jurassic Blues“ mit schlicht arrangierten Songs, mit melancholischen Texten und mitreißenden Melodien ihren typischen „New-Ost-Rock“, stark geprägt durch russische Musiktraditionen. Nach der Einführung durch den Organisator Andrej Plattner (Foto) ins Programm des Abends zielten die Kommentare der Band in ausschließlich russischer Sprache auf das vorwiegend russischsprachige Publikum.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Winterkonzert der Gitarrenschele da capo“



11.12.2016

Veranstalter: Gitarrenschele da capo/
Linus Friedmann



Die Schüler/innen im Alter von 6 bis 20 Jahren präsentierten ein buntes Programm mit bekannten ebenso wie selten aufgeführten Stücken von Klassik bis Pop und Rock. Passend zur Jahreszeit war natürlich auch Weihnachtliches im Repertoire. Gemeinsam gestalteten Anfänger/-innen und Fortgeschrittene den Nachmittag mit Gitarrenorchester und verschiedenen Gesangs- und Solobeiträgen. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„A Very Merry Christmas“

Weihnachtskonzert mit Jugendlichen

16.12.2016

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.

In der Weihnachtszeit bot das Mädchenzentrum Gelsenkirchen ein Konzert an, das weitgehend von jungen Menschen, darunter auch Jugendliche mit Behinderungen, gestaltet wurde. Weihnachtliches aus unterschiedlichen Musiktraditionen wurde geboten u. a. von Jugendlichen der Löchterschule und der Antoniusschule, aus dem DGB-Haus der Jugend und Mitglieder der Band Ryberski. Eine wunderbare Einstimmung auf das Weihnachtsfest und ein gelungenes Beispiel für Integration auf vielen Ebenen.

➤ Gefördert vom Landesmusikrat NRW



Fotos: © Kulturraum „die flora“/Nikolas Waltke



„Val'n'tin – Liebenslang“

Benefiz-Konzert für KulturPott.Ruhr e. V.

11.02.2017

Veranstalter: KulturPott.Ruhr e. V.



Mit dem Benefizabend warben Marie-Cecile Duclerq (Foto, l.) und Brigitta Blömeke (Foto, r.) vom KulturPott.Ruhr e. V. für dessen Anliegen, Menschen mit geringem Einkommen zu Konzert- und anderen Kulturerlebnissen zu verhelfen. Denn das große ehrenamtliche Engagement zur weiterhin erfolgreichen Vermittlung kostenfreier Tickets braucht immer wieder Unterstützung und Finanzierung. Gerne hatte sich das Deutsch-Französische Duos „Val'n'Tin“ in den Dienst der Sache gestellt: Sängerin Valérie Jammes und Pianist Martin Weyer-von Schoultz erzählten musikalische Anekdoten über die Nachbarländer Frankreich und



Deutschland und ihre Missverständnisse, Wünsche und Erwartungen... Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Yakamoz“

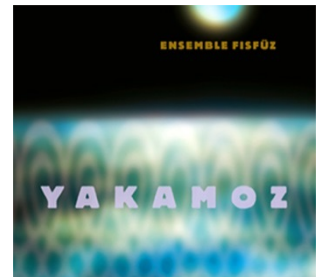
Musikalisch-poetischer Lichterabend mit dem Ensemble FisFüz

25.03.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



„Yakamoz“ bedeutet im Türkischen die Widerspiegelung des Mondes im Wasser. So wie dieses Phänomen von Licht geprägt wird, so wurde auch dieser interaktive musikalisch-poetische Abend in wunderschöne Lichtstimmungen getaucht, untermalt durch die begeisternde Musik mit dem deutsch-türkischen Oriental Jazz Trio FisFüz mit Annette Maye (Klarinette, Bassklarinetten), Gürkan Balkan (Ud, Gitarre) und Murat Coşkun (Perkussion). Lyrik in deutscher und türkischer Sprache widmete sich ebenfalls dem Lichtphänomen, vorgetragen von



Tuba Tunçak (auch Konzept). Durch die Erkrankung von Christoph Tiemann fielen leider spannende Geschichten von „Lichterwörtern“ aus Deutschland, Frankreich, der Türkei sowie aus dem arabischen Raum aus. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Mehmet Akbas & Band“

Konzert anlässlich des Gedenktages zum Genozid an den Armeniern

28.04.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Seit Jahren hat sich der Sänger Mehmet Akbaş eine Fangemeinde aufgebaut, die auch zu diesem stimmungsvollen Konzert in die flora kam. Seine Musik ist Avantgarde ohne die Wurzeln zu verleugnen, seine Improvisationsfähigkeit vereinigt westliche und östliche Instrumente ebenso wie das Belcanto und das einfache Hirtenlied. Neben armenischen Melodien erklang kurdische Musik in zeitgemäßer Interpretation ebenso wie türkische und persische Kompositionen. Hervorragend besetzt war auch die Band mit Nurê Dilovani (Geige), Beate Wolff (Cello), Merdan Zirav (Gitarre) und M. Vefa Yamalak (Perkussion). Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Live.Love.Help“

Singer/Songwriter/-innen spielten für einen guten Zweck

26.05.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Zum Abschluss seines FSJ-Kultur in der flora veranstaltete Manuel Blase einen Singer/Songwriter-Benefizabend zu Gunsten von Against Malaria. In intimer Atmosphäre traten drei Songwriterinnen zusammen mit Manuel Blase, der auch als Moderator durch den Abend führte, auf und gestalteten einen vielseitigen musikalischen Abend, der das junge Publikum begeisterte. Zu Beginn wärmte Manuel Blase (2.v.l.) an der Gitarre das Publikum mit Songs zum Mitsingen auf. Danach kochten mit Katharina Sawadski alias „Katin'ka“



(1.v.l.) und ihrer voluminösen Stimme die Emotionen über. Nach einer kleinen Pause, in der reichlich gespendet wurde, begann die zweite Hälfte mit Hannah Stienen (4.v.l.). Mit ihrer angenehmen Stimme sang sie auf Deutsch und regte die Gäste mit Texten über ihr Leben zum Nachdenken an. Marie Angerer (3.v.l.) vollendete den Abend und ließ das Publikum mit ihrem fast britischen Akzent träumen. Mit ihrem Motto „Geht mehr in den Wald spielen“ entließ sie das Publikum. Trotz weniger Gästen als erwartet war der Abend nicht nur musikalisch ein voller Erfolg. Denn das doch vorwiegend junge Publikum spendete insgesamt etwa 250 Euro an Against Malaria. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Ensemble Tesadūf“

Kaffeekonzert mit deutschen, türkischen, griechischen und persischen Klängen

18.06.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Bei Kaffee, Kuchen und gelöster Stimmung gab das Ensemble Tesadūf ein sommerliches Kaffeekonzert im Kulturraum die „flora“. Trotz des warmen und sonnigen Wetters und der harten Konkurrenz durch den verkaufsoffenen Sonntag und GEspaña war die flora sehr gut besucht und das Publikum hellauf begeistert. Tesadūf brachte Arrangements verschiedenster Länder und Sprachen zusammen und interpretierte sie auf ganz eigene Art. Neben türkischen und persischen Klängen, erklangen auch griechische, deutsche, englische und französische Lieder. Als finalen Song spielten die beiden Musiker und die Musikerin den ursprünglich mexikanischen Song „Sway“ in englischer und türkischer

Sprache gleich zwei Mal nach energischen Zugabe-Rufen des Publikums.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Musik erzählt ... von Europa“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ 2017, Teil 1

03.09.2017

Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen e. V.

Zum dritten Mal seit 2015 begann die Herbstsaison im Kulturraum mit der Kammermusikreihe, die diesmal Europa und seine Musikgeschichte zum Thema hatte. Mit Wolfgang Amadeus Mozart als musikalischem Reiseleiter in allen drei Konzerten möchte die Reihe die nicht nur musikgeschichtlich wichtigen positiven Werte der „Idee Europa“ wieder ins Bewusstsein rücken und



damit ein Zeichen gegen die Europamüdigkeit, ja Europafeindlichkeit der heutigen Zeit setzen. Mit Werner von Schnitzler (Violine), Max Schmitz (Bratsche) und Thomas Schmitz (Cello) widmeten sich drei hoch engagierte und virtuose Musiker vom Ensemble Ruhr dem anspruchsvollen Programm, das auch in diesem Jahr vom Gelsenkirchener Komponisten Michael Em Walter zusammengestellt worden war. Das Programm spannte einen weiten Bogen von der Musik des französischen Komponisten Jean Françaix über Krzysztof Penderecki zu Wolfgang Amadeus Mozart. Françaix's Streichtrio (1933) führte ins Paris der 1920er Jahre und übersetzte die Dissonanzen der Zeit in eine Klangwelt zwischen gefühlvoll-romantisch bis schrill. Kontrastreich folgte das 1990/91 entstandene Streichtrio des polnischen Komponisten mit ebenfalls zahlreichen Ecken und Kanten, die das Ensemble bestens in Szene setzen konnte. Nach der Pause wurde das Publikum in das nächste Wechselbad der Gefühle geworfen: Mozarts „Divertimento für Streichtrio E-Dur“ spielte ebenso mit Kontrasten: ruhige, freudig-friedliche Passagen wechselten sich ab mit temperamentvoll-ausdrucksstarkem Spiel. Und mit Überraschung entdeckte man bekannte Melodien in diesem viel zu selten gespielten Werk.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Weitere Konzerte: 20.09., 08.10. und 05.11.2017

„Musik erzählt ... von Europa“

Kammerkonzertreihe 2017, Sonderkonzert zum Weltkindertag
20.09.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen e. V.



Zum Weltkindertag gab es ein besonderes Angebot für musikbegeisterte Kulturstrolche: Das Streichtrio des Ensemble Ruhr wiederholte das Konzert vom 03.09. für Grundschulkinder. Das Konzert richtete sich an die am Landesprogramm Kulturstrolche NRW teilnehmenden Grundschulen. Mit kindgerechter Moderation von Anne Kusmaul wurden die Schüler/-innen der GGS Hohenfriedberger Straße und der GGS Kurt-Schumacher-Straße in die Musik eingeführt. Auf dem Programm standen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Jean Françaix und Krzysztof Penderecki. Das Konzert war zudem Teil eines kleinen Sonderprogramms verschiedener städtischer Einrichtungen zum Weltkindertag.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Weitere Konzerte: 03.09., 08.10. und 05.11.2017

„Abschlusskonzert zum VII. Fachtag der MädchenMusikAkademie“

Singer/Songwriter aus dem Revier auf der flora-Bühne
22.09.2017

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.



Nach dem Fachtag lud das Konzert zum entspannten Abschluss ein mit Musik von aufstrebenden Singer/Songwritern aus dem Ruhrgebiet: Jenny D. Madly und Manuel Blaze spielten Eigenkompositionen und Bekanntes. Mit Jenny D. Madly stand eine junge Musikerin auf der Bühne, die durch die MädchenMusikAkademie gefördert wurde und inzwischen selbst ihr Können an junge Talente weitergibt. Der Gelsenkirchener Manuel Blaze steht mit verschiedenen Formationen auf Ruhrgebietsbühnen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

➤ Gefördert durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und mit Unterstützung der Stadt Gelsenkirchen

„Musik erzählt ... von Europa“

Kammerkonzertreihe „Musik erzählt...“ 2017, Teil 2
08.10.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen e. V.



Beim zweiten Konzert der dritten Spielzeit entspringen die zur Aufführung kommenden Kompositionen europäischer Musikgeschichte aus drei Jahrhunderten. Das Konzert begann mit dem „Andante mit Variationen“ (KV 501) aus dem Jahr 1786 von Wolfgang Amadeus Mozart, dem im Fokus dieser Reihe stehenden Kompo-

nisten. Gefolgt vom jüngsten Stück der diesjährigen Reihe, der Komposition „Ein Emblem“ des Gelsenkirchener Komponisten Michael Em Walter, zugleich der künstlerische Leiter der Reihe. Sein Werk wurde vom Duo Jost/Costa im Mai 2017 in Courchaton (Frankreich) mit großem Erfolg uraufgeführt und erklang zum ersten Mal in seiner Heimatstadt. Den Konzertabschluss bildete das weltberühmte Werk „Le Sacre du Printemps“ in der Version für Klavier zu vier Händen, 1913 von Igor Stravinsky komponiert. Das Duo Jost/Costa wurde 2006 von den Pianisten Yseult Jost (Frankreich) und Domingos Costa (Portugal) gegründet. Raffinierte Virtuosität und eine Vorliebe für das Außergewöhnliche zeichnen das Duo aus, das mit etlichen Preisen gerade auch im Bereich der Neuen Musik ausgezeichnet wurde. Auch am diesem Abend begeisterte das Duo Jost/Costa das Publi-



kum. Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

➤ Weitere Konzerte: 03.09., 20.09. und 05.11.2017

„Musik erzählt ... von Europa“

Kammerkonzertreihe 2017, Teil III

05.11.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein Gelsenkirchen e. V.



Das Abschlusskonzert machte gleich in fünf Ländern des europäischen Kontinents Station. Nach Österreich ging es mit dem Klaviertrio C-Dur KV 548 (1788) von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Violinsonate op 115 des Russen Sergei Prokofiev, ein Auftragswerk zu pädagogischen Zwecken für junge Violinstudenten (1947), wurde erst 1959, nach dem Tod des Komponisten, in Moskau uraufgeführt. György Ligetis Sonate für Cello solo ist ein Beispiel aus dem Frühwerk (zwischen 1948 und 1953) des ungarischen Komponisten. Das zunächst von der Russischen Komponisten-Vereinigung nicht freigegebene Stück ist ein beliebtes Werk unter Cellisten geworden. Die Variationen op 24 des Engländers Oliver Knussen (1989) basieren auf einer Folge von sechs Tönen, die gleichsam das Thema zu den daran anschließenden zwölf, ziemlich verschachtelten Variationen bilden. Abschließend erklang Felix Mendelssohn Bartholdys großes Klaviertrio in d-Moll op 49 (1839). Das bis heute viel gespielte Stück ist ein Höhepunkt der Auseinandersetzung mit der Gattung des Klaviertrios. Die drei Musiker des Abends – Alexander Kramarov (Violine), Johann Ludwig (Violoncello) und Rainer Maria Klaas (Klavier) – überzeugten in Virtuosität und Spielfreude und ließen ein begeistertes Publikum auf die Fortsetzung der Reihe in 2018 hoffen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Weitere Konzerte: 03.09., 20.09. und 08.10.2017

„So Long, Leonard Cohen“

Leonard Cohens Lyrik in deutschen Übersetzungen

08.11.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Im November letzten Jahres verstarb der Lyriker und Musiker Leonard Cohen, dessen betörender Gesang nicht nur Anhänger/-innen sehr vertraut ist. So haben sich der Gitarrist und Cohenkenner Wolfgang Bachmann, der Perkussionist Nicolai Bachmann und der Schauspieler und Lyrikspezialist Giampiero Piria einer Auswahl seines lyrischen Werkes angenommen. Mit einer Übersetzung der meist weltbekanntesten Cohen-Songs von Giampiero Piria näherten sie sich dem Oeuvre dieses Ausnahmedichters. Zu dem eindringlichen musikalischen Lyrikabend, der die Subversivität und Radikalität der Poesie Cohens in einem überraschend neuen Licht offenbarte, fanden sich zahlreiche Cohen-Fans ein, von denen viele mit der Musik Cohens schon in ihrer Jugendzeit in Be-

rührung kamen. Collage: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Evren-Sel-Chor“

18.11.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Das Chorensemble Evren-Sel (türkisch für: „Allerweltsmusik“) aus Gelsenkirchen präsentierte unter dem Chorleiter Alp Karabacakoğlu traditionelle und moderne Stücke in verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch, Türkisch etc.). Begleitet wurde der Chor von der Duisburger Yüksek Tansiyon-Band (Chorleiter/Bassgitarre: Alp Karabacakoğlu; Bassgitarre: Metin Dayioğlu; Percussion: Ali Baburşah; Bağlama/Saz: Tarkan Aksu). Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und entließ Chor und Band erst nach fast drei Stunden mitreißendem Programm. Foto: © Kulturraum „die flora“/W. Apfeld



Winterkonzert der Gitarrenschiele da capo

10.12.2017

Veranstalter: Gitarrenschiele da capo/Linus Friedmann



Zum dritten Mal spielten die Schülerinnen und Schüler der Gitarrenschiele im Kulturraum „die flora“ ein stimmungsvolles Programm aus bekannten und vielleicht weniger bekannten Stücken. Hierbei wurde Weihnachtliches ebenso wie Rock und Pop vorgetragen, aber auch Klassisches sowie Musik aus aller Welt kamen nicht zu kurz. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis achtzehn Jahren traten teils als Gitarrenorchester, teils mit anspruchsvollen Solobeiträgen auf und boten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Winterkonzert.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„A Very Merry Christmas II“

Weihnachtskonzert der MädchenMusikAkademie

13.12.2017

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“



Das Mädchenzentrum lud – wie schon in 2016 – ein, in entspannter Atmosphäre dem Dezembertrubel für ein paar Stunden zu entkommen und zu sehen und zu hören, was in dem Jahr bei der MädchenMusikAkademie alles erarbeitet wurde: Zahlreiche Workshops, Auftritte, Songwriting und die Nacht der Jugendkultur waren nur einige der Etappen, die auch 2017 wieder wichtig waren. Zum Konzert spielten diesmal die neue, inklusive Band des Mädchenzentrums und die Dozent/-Innen auf. Solo waren Katinka (Foto) und Jenny D. Madley zu hören sowie das Frauenduo „Wenn einer lügt dann wir“ mit der Dortmunderin Johanna und der Gelsenkirchenerin Melissa.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Anna Matheußek

- Gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und vom Landesmusikrat NRW



„Impuls“

Gitarrenkonzert mit Kompositionen von Velo Žuljević

24.02.2018

Veranstalter: Linus Friedmann in Kooperation mit dem Referat Kultur



Ein Abend mit zwei Gitarren und den Kompositionen von Velo Žuljević – Musik, geprägt von seiner bosnischen bzw. kroatischen Herkunft, die eine Brücke zu westeuropäischer Gitarrenmusik schlägt. Der aus Krcevine im heutigen Kroatien stammende Velo Žuljević kam 1992 nach Deutschland. Aus dem Zusammentreffen mit dem Gelsenkirchener Gitarristen Linus Friedmann (seit 2002 Inhaber und Leiter „da capo – die Gitarrenschule“), entstand das Projekt IMPULS, das beide am Abend vorstellten.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Nikola Komatina: Inspiration“

Solo-Akkordeon von Klassik bis Moderne

27.04.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Vielseitig, charismatisch, inspiriert und inspirierend, ein Musiker durch und durch: der junge serbische Akkordeonist Nikola Komatina gibt der Musik des Barock und der Romantik – und der Moderne – mit seinem Instrument eine neue Farbe, faszinierende Dynamik, Transparenz und Intensität: die Ankündigung hatte nicht zu viel versprochen! Das Publikum erlebte einen Höhepunkt der in der flora präsentierten Konzerte. Mit Konzentration und Leichtigkeit zugleich stellte Nikola Komatina Werke von Bach, Scarlatti und Moszkowski zeitgenössischen Originalkompositionen gegenüber, darunter mit Kalevi Aho's Sonate „Black Birds“ eins der aufregendsten, komplexesten und tiefsten Werke der modernen Akkordeonliteratur, das man lange für unspielbar hielt. Mit Frank Zabals „Caprice Nr. 1“ von 2016 konnte Komatina ein eigens für ihn geschriebenes Werk präsentieren. Die begeisterten Zuschauer/-innen durften bei der Zugabe erleben, wie einfache Volksmusik vom Balkan durch einen Virtuosen zu einem völlig neuen Klangerlebnis wird. Flora-Leiterin Wiltrud Apfeld versprach, den Musiker auf jeden Fall wieder zu einem Konzert einzuladen. Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

„Tablao Flamenco – Flamenco International“

Tanz & Musik zum Auftakt von GEspaña 2018

30.05.2018

Veranstalter: Verein zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit in GE-Schalke e. V. in Kooperation mit dem Referat Kultur



Seit vielen Jahren bereichert das GEspaña-Festival das Gelsenkirchener Kulturleben. Und traditionell beginnt das Lalok Libre den Konzertreigen und kam dieses Jahr mit seinem Flamencoabend in die flora. Zum Auftakt tanzte die junge Flamencogruppe „Senza nombre“, die von Tanzpädagogen im Lalok Libre ausgebildet wird. Danach brachten Miki María Vos, leidenschaftliche Tänzerin und Flamencolehrerin, und ihr Partner El Conquito auf eindrucksvolle Weise die Vielseitigkeit und Lebendigkeit dieses Tanzes auf die flora-Bühne, begleitet an der Gitarre von Vicente José Santiago. Als Sängerin begeisterte Yota Baron das Publikum. Zur spanischen Atmosphäre wurden Tapas und spanischer Wein gereicht – und auch die Temperaturen dieses frühen Hochsommers (!) ließen Spanien-Feeling aufkommen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Dominik Rerich

„Ensemble tesadûf“

Kaffeekonzert mit Klängen aus vielfältigen Musikkulturen

17.06.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Unfreiwillig wurde das Konzert zur Fußballalternative – fast zeitgleich trat die deutsche Mannschaft zum ersten Spiel bei der WM 2018 an! Doch davon ließen sich der Pianist Alireza Taraj (Foto l.), die Sängerin Melek Topaloğlu (Foto m.) und der Sänger und Gitarrist Manuel Blaze (Foto r.) nicht beirren. Mit viel Spielfreude und persönlicher Note brachten sie dem Publikum einen vielfältigen Musikreigen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Musikstilen nahe. Besonders beeindruckte das Zusammenspiel von Klavier und Stimme bei der Rezitation eines Nazim-Hikmet-Gedichtes. Zum letzten Mal kam der alte Bechstein-Flügel, der inzwischen fast 100 Jahre auf dem

Buckel hat, zum Einsatz, ab Herbst erfreut ein neues Instrument das Publikum. Nach dem Konzert saßen die Gäste noch zum Plausch bei Kaffee und Kuchen zusammen – trotz Fußballkonkurrenz!

Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

„Musik erzählt ... von Freiheit“

Kammerkonzertreihe 2018, Teil I

02.09.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Wie in den vergangenen Jahren läutete die Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ auch in 2018 die Herbstsaison ein, diesmal unter dem Motto „Freiheit“. Denn was wäre wichtiger, als sich mit dem selbst in den Demokratien der so genannten westlichen Welt augenscheinlich bedrohten Wert der „Freiheit“ zu befassen? Zum Auftakt der Reihe präsentierten Yukinobu Ishikawa (Schlagwerk, Foto r.) und Rainer Maria Klaas (Klavier, Foto l.) ganz unter dem Aspekt der künstlerischen Freiheit eine Auswahl von Originalkompositionen und interessanten Bearbeitungen für diese besondere Besetzung. Das Grußwort hielt Stadträtin Annette Berg, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Integration und

Sport; die Einführung wurde auch in diesem Jahr vom Künstlerischen Leiter der Reihe, Michael Em Walter, vorgenommen. Besonderes Highlight des Abends war neben der Einweihung des neuen Konzertflügels des Kulturraums die Uraufführung des neuen Werkes „Orchestrion“ aus der Feder des jungen Gelsenkirchener Komponisten Marc L. Vogler.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Weitere Konzerte: 07.10. und 04.11.2018

„Ayça Miraç“

Album Release Konzert „Lazjazz“

02.10.2018

Veranstalterin: Ayça Miraç



Bereits als Jugendliche trat Ayça Miraç im Rahmen eines Chanson-Workshops im Kulturraum „die flora“ auf. Heute ist sie ausgebildete Jazzsängerin und hat ihr erstes Album „Lazjazz“ auf den Markt gebracht, das sie nun mit ihrer Band in der flora vorstellte. In ihrer Musik verbindet die Sängerin, die türkische sowie lasische Wurzeln hat, die traditionelle Musik des lasischen Volkes mit modernem Jazz und wurde dabei von ihrer Band (Henrique Gomide am Klavier, Philipp Grußendorf am Bass, Marcus Rieck am Schlagzeug) bestens begleitet. Nach dem Konzert fand die neue CD reißenden Absatz.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Musik erzählt ... von Freiheit“

Kammerkonzertreihe 2018, Teil II: Ensemble El Cimarrón
07.10.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Der zweite Teil der Kammerkonzertreihe setzte sich politisch mit dem Thema Freiheit auseinander. Hierfür reiste das El Cimarrón Ensemble, bestehend aus Christina Schorn (Gitarre), Ivan Mancinelli (Perkussion), David Gruber (Flöte), Robert Koller (Bassbariton) und Michael Kerstan (Inszenierung und Künstlerische Leitung) aus Salzburg an. Gespielt wurde das für das Ensemble namensgebende Rezital „El Cimarrón“ von Hans Werner Henze, in dem der Komponist die Geschichte des geflohenen Sklaven Esteban Montejo in Kuba im 19. Jahrhundert musikalisch aufarbeitete. Das Ensemble, das das Stück bereits seit 1999 in Europa und den USA aufführt, erweckte es mit seiner fesselnden Interpretation zum Leben und begeisterte das Publikum. Sowohl der musikalische Vortrag, allen voran Robert Kollers Gesangspart, als auch die großartige Lichtinszenierung von Michael Kerstan, beeindruckten nachhaltig. Zu Beginn führte der künstlerische Leiter der Konzertreihe, Michael Em Walter, gemeinsam im Gespräch mit Michael Kerstan in Musik und Wirkungsgeschichte der Komposition ein. Foto: © Kulturraum „die flora“/Julia Dohm



➤ Weitere Konzerte: 02.09. und 04.11.2018



Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Romeo-Franz-Ensemble feat. Joe Bawelino“

Swing und Jazz auf der flora-Bühne

12.10.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Referat Zuwanderung und Integration

Bestens unterhalten wurde das Publikum mit Swing und Jazz der 1930er bis 1950er Jahre, mit Latin, Walzermelodien, ungarischer Folklore und vielen eigenen Kompositionen, die die Musik der Sinti in Deutschland präsentierten. Gekonnt sorgte das Ensemble mit Sunny Franz (1. Violine), Romeo Franz (2. Violine), Michael Schöneich (Bass), David Reinhardt (Rhythmus-Gitarre) und Joe Bawelino (Solo-Gitarre) für gute Stimmung im Saal.

„Abschlusskonzert zur MädchenMusikAkademie NRW 2018“

18.10.2018

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.



Nach dem vorangegangenen Fachtag und den Workshops am Vormittag (→ Kapitel Info- & Bildungsveranstaltungen) schloss „Gender in der Popmusik IIX“ mit einem Konzert am Abend. Den Start machte Kat Leaves, eine junge Singer-Songwriterin, die neben Coversongs auch Lieder aus eigener Feder sang und sich dabei auf dem Klavier begleitete. Im Anschluss daran brachte die Punkrock-Band HANGRY aus Dresden fetzigen Rock mit schrägen Transgendertexten auf die Bühne. Abschluss des Abends war der Auftritt der Band Wenn Einer Lügt Dann Wir, bestehend aus den Gründerinnen des Ladies & Ladys-Labels.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Julia Dohm



„Musik erzählt ... von Freiheit“

Kammerkonzertreihe 2018, Teil III: Ensemble Unterwegs

04.11.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



In einer eigens für die vier Frauen geschriebenen Bearbeitung des Salzburger Komponisten Shane Woodborne präsentierte das Ensemble Unterwegs Franz Schuberts „Winterreise“ in einer besonders eindrücklichen Version. Das Streichtrio begeisterte mit Annette Walther an der Violine, Friederike Imhorst an der Viola und Anna Betzl-Reitmeier am Violoncello; die Stimme der Sopranistin Barbara Schachtner schwebte durch den Raum und bezauberte das Publikum. Der Freiheitsaspekt wurde bei diesem Konzert besonders durch die Musikerinnen deutlich. Wie der Name des Ensembles schon vermuten lässt, sind die vier Frauen häufig „unterwegs“, um ihre Musik direkt zu den Menschen aller Generationen zu bringen. Seit 2009 reisen sie zu Fuß umher und bieten wie Wandergesellen auf der Walz ihre Musik im Tausch gegen Kost und Logis an. Was sie dabei bewegt und welche Auswirkungen dies auf ihre Musik hat, das lotete der Künstlerische Leiter Michael Em Walter im einführenden Gespräch aus.

➤ Weitere Konzerte: 02.09. und 07.10.2018

Foto: © Kulturraum „die flora“/Julia Dohm

„Benefizkonzert für das Mädchenzentrum Gelsenkirchen“

Fröhlicher Jahresausklang bei Musik!

07.11.2018

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.



Mit Brot auf Spendenfang! Das Mädchenzentrum präsentierte stolz das erste Mädchen-Brot, das die Gelsenkirchener Bäckerei Gatenbröker kreiert hat und von dessen Verkaufserlös Spenden an das Mädchenzentrum gehen. Auch die Beth-Stiftung unterstützte die engagierten Frauen erneut und verdoppelte die beim Konzert eingehenden Geldspenden. Nach dem Dank von Claudia Gertz und dem Grußwort von Bürgermeisterin Martina Rudowitz stellte das Mädchenzentrum



einen schwungvollen Musikreigen auf die Bühne: mit dem jungen Sänger und Pianisten Nabil Andjali vom DGB Haus der Jugend, der Nachwuchssängerin Eileen vom Mädchenzentrum und Schüler*innen der Antoniusschule. Den musikalischen Background steuerten Simone Clever, Manuel Blase, Denise Mäckenstock, Matthias Plewka und Julian Rybarski bei.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld u. Nikolas-Zane Waltke

Winterkonzert der Gitarrenschnur da capo

09.12.2018

Veranstalter: Linus Friedmann/Gitarrenschnur da capo

Wieder einmal bot Linus Friedmann, Leiter der Gitarrenschnur da capo, seinen Gitarrenschüler*innen die Gelegenheit, ihr Können auf einer Bühne zu präsentieren. Bei gut gefülltem Saal spielten rund zwanzig Kinder weihnachtliche Klassiker (Schneeflöckchen, Jingle Bells, Dicke rote Kerzen) und auch Rockklassiker (Behind Blue Eyes, Born to be wild). Immer wieder konnten Solist*innen ihre individuellen Talente zeigen. Zum Ende hin hatte auch die Schulband, die leider immer noch keinen Bandnamen hat, wieder die Möglichkeit zwei Songs zu performen. Den Abschluss bildete das Weihnachtslied „Feliz Navidad“, bei dem auch das Publikum dank Gesangszettel begeistert mitsingen konnte.





